

## Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

111. Sitzung am 28. Juni 2019

**Projektnummer:** 17/155  
**Hochschule:** ISM International School of Management  
**Standorte:** International Management (M.Sc.): Dortmund, Frankfurt am Main, München, Hamburg, Köln, Stuttgart  
General Management (MBA): Dortmund, München  
**Studiengänge:** International Management (M.Sc.), General Management (MBA)  
**Art der Akkreditierung:** Re-Akkreditierung

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme hat im Auftrag der Stiftung Akkreditierungsrat wie folgt beschlossen:

Der Studiengang **International Management (M.Sc.)** wird gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 28. Juni 2019 bis Ende Sommersemester 2026

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Der Studiengang **General Management (MBA)** wird gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 28. Juni 2019 bis Ende Sommersemester 2026

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

## Gutachten

---

---

**Hochschule:**

ISM International School of Management

---

**Master-Studiengänge und Abschlussgrade:**

International Management (M.Sc.)

Standorte: Dortmund, Frankfurt am Main, München,  
Hamburg, Köln, Stuttgart

General Management (MBA)

Standorte: Dortmund, München

# Allgemeine Informationen zu den Studiengängen

---

## **Kurzbeschreibung des Studienganges International Management (M.Sc.) – IM**

Zielsetzung des Master-Studienganges „International Management“ ist es, für verschiedene Managementfunktionen in international tätigen Unternehmen auszubilden. Studierende qualifizieren sich auf mittlerer und oberer Führungsebene in unterschiedlichen Unternehmensbereichen, z.B. internationale Finanzierung, Marketing, Controlling und Logistik.

## **Kurzbeschreibung des Studienganges General Management (MBA) – GM**

Der Studiengang möchte die Teilnehmer für Führungsaufgaben im Management international agierender Unternehmen qualifizieren. Für die Wahrnehmung solcher betriebswirtschaftlichen Leitungsaufgaben soll neben der fachlichen Expertise in funktionalen wie funktionsübergreifenden Bereichen eine systematisch-wissenschaftliche Methodenkompetenz vermittelt werden, die die Absolventen nachhaltig dazu befähigen soll, den Herausforderungen im Berufsleben begegnen zu können.

---

### **Zuordnung der Studiengänge:**

IM: konsekutiv  
GM: weiterbildend

---

### **Profiltyp (nur bei Master-Studiengängen):**

IM: anwendungsorientiert  
GM: anwendungsorientiert

---

### **Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte der Studiengänge:**

IM: 4 Semester – 120 ECTS-Punkte  
GM: Vollzeit: 4 Trimester (=16 Monate), 90 ECTS-Punkte/ Teilzeit: 4 Semester, 90 ECTS-Punkte

---

### **Studienform:**

IM: Vollzeit  
GM: Vollzeit, Teilzeit

---

### **Double/Joint Degree vorgesehen:**

IM: optional möglich  
GM: nein

---

### **Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):**

IM: 25 Studierende je Campus, einzügig  
GM: 15 Studierende je Campus, einzügig

---

### **Start zum:**

IM: Wintersemester  
GM: Wintersemester (Vollzeit)/ Sommersemester (Teilzeit)

---

### **Erstmaliger Start der Studiengänge:**

IM: Wintersemester 2007/08  
GM: Sommersemester 2004

---

### **Akkreditierungsart:**

Re-Akkreditierung

---

### **Letzter Akkreditierungszeitraum:**

IM: 20. Juli 2012 bis Ende Sommersemester 2019

GM: 24. Februar 2012 bis Ende Sommersemester 2019

# Ablauf des Akkreditierungsverfahrens<sup>1</sup>

Am 27. November 2017 wurde zwischen der FIBAA und der ISM International School of Management ein Vertrag über die Re-Akkreditierung der Studiengänge International Management (M.Sc.) und General Management (MBA) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 04. Februar 2019 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung der Studiengänge umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

## **Prof. Dr. Karen Cabos**

Technische Hochschule Lübeck

Professorin für Internationales Management (Volkswirtschaftslehre, International Management and Business, Statistik)

## **Prof. Dr. Rüdiger Falk**

Hochschule Koblenz

Professor em. für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Human Resource Management, Berufsbildung, Sportmanagement, allgemeine BWL)

## **Dipl.Volkswirt Karl-Peter Abt**

Personalberatung Stanton Chase International

IHK-Hauptgeschäftsführer a.D., Associate Partner Stanton Chase Düsseldorf GmbH, Selbstständiger Management- und Personalberater (Managementberatung, Personalberatung, Marketing, Logistik, Wirtschaftsrecht, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Controlling)

## **Bianca Böttcher**

Hochschule Heilbronn

International Business & Intercultural Management (M.A.)

(abgeschlossen: Betriebswirtschaftslehre (B.A.) Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt)

(Robert Bosch GmbH - Bosch Service Solutions GmbH PreMaster Programm im internationalen Produktmanagement und Business Development)

FIBAA-Projektmanager:

Estefanía Guzmán

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort.<sup>2</sup> Die Begutachtung vor Ort wurde am 10. April 2019 in den Räumen der Hochschule in Dortmund durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

---

<sup>1</sup> Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

<sup>2</sup> Die Gutachter haben sich übereinstimmend für eine Begutachtung vor Ort ausgesprochen, da sie zu der Konzeption der Studiengänge und zahlreichen Detailfragen Erläuterungsbedarf hatten, der besser im Rahmen einer solchen Begutachtung als in einer Telefonkonferenz zu klären war.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 14. Mai 2019 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 23. Mai 2019; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

# Zusammenfassung

Der MBA-Studiengang General Management (MBA) und der Master-Studiengang International Management (M.Sc.) der ISM International School of Management sind weiterbildende (GM) und konsekutive (IM) Master-Studiengänge. Sie entsprechen mit wenigen Ausnahmen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse sowie den landesspezifischen Strukturvorgaben in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Sie sind modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen, haben ein „anwendungsorientiertes“ Profil und schließen mit dem akademischen Grad „Master of Science“ und „Master of Business Administration“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Studiengang **International Management (M.Sc.)** erfüllt somit ohne Ausnahme die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren vom 28. Juni 2019 bis Ende Sommersemester 2026 akkreditiert werden.

Der Studiengang **General Management (MBA)** erfüllt somit ohne Ausnahme die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren vom 28. Juni 2019 bis Ende Sommersemester 2026 akkreditiert werden.

# Informationen

## Informationen zur Institution

Die ISM International School of Management ist eine gemeinnützige, staatlich anerkannte Hochschule in privater Trägerschaft. Sie versteht sich als international geprägte Gemeinschaft aus Studierenden, Dozenten, Mitarbeitern und Partnern.

Die ISM hat es sich zum Ziel gesetzt, in praxisorientierten, anwendungsbezogenen Studiengängen Führungsnachwuchs für die international orientierte Wirtschaft auszubilden. Sie setzt auf moderne, innovative und marktgerechte Studienangebote und qualitativ hochwertige Leistungen in Lehre, Betreuung und Forschung.

Die ISM wurde 1990 in Dortmund unter dem Namen „IDB-Wirtschaftsakademie“ gegründet. Inzwischen unterhält sie weitere Standorte in Frankfurt am Main, München, Hamburg, Köln und Stuttgart. Im Wintersemester 2018/19 waren 3600 Studierende an der ISM International School of Management eingeschrieben.



Folgende Studiengänge werden derzeit angeboten:

### Bachelorstudiengänge

- B.A. Business Administration (Teilzeit)
- B.A. Global Brand & Fashion Management
- B.A. International Sports Management
- B.A. Marketing & Communications Management
- B.A. Tourism & Event Management
- B.Sc./B.A. Betriebswirtschaft (dualer Studiengang)
- B.Sc. Finance & Management
- B.Sc. International Management
- B.Sc. Psychology & Management
- LL.B. Business Law

### Masterstudiengänge (M.A.)

- M.A. Digital Marketing
- M.A. Entrepreneurship
- M.A. Human Resources Management & Digital Transformation
- M.A. International Business
- M.A. Luxury, Fashion & Sales Management
- M.A. Management (Teilzeit)
- M.A. Strategic Marketing Management

### MBA-Programm

- MBA General Management

### Masterstudiengänge (M.Sc.)

- M.Sc. Business Intelligence & Data Science
- M.Sc. Finance
- M.Sc. International Logistics & Supply Chain Management
- M.Sc. International Management
- M.Sc. Organizational Psychology & Human Resources Management
- M.Sc. Psychology & Management
- M.Sc. Real Estate Management

## Weiterentwicklung der Studiengänge und Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung

### IM:

Der Studiengang wurde vom 20. Juli 2012 bis Ende Sommersemester 2019 unter vier Auflagen re-akkreditiert. Alle Auflagen wurden bereits erfüllt.

Regelmäßig zu Semesterende werden die Studierenden gebeten, die einzelnen Lehrveranstaltungen zu evaluieren. Insgesamt sind die Lehrveranstaltungen von den Studierenden, nach Angaben der Hochschule, gut bewertet worden (mit 2,1 auf der Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht ausreichend)). Auch der Workload wurde von den Studierenden als passend eingestuft.

Die Ergebnisse der Verbleibanalyse, die Ende 2017 unter den Absolventen des Studienganges erhoben wurde, zeigen, dass die Absolventen am Arbeitsmarkt gut angekommen sind. 90% haben innerhalb eines halben Jahres einen Arbeitsplatz gefunden. 29% arbeiten in einem Unternehmen mit Sitz im Ausland. 84% fühlten sich durch das Studium an der ISM gut oder sehr gut auf ihre Karriere vorbereitet. Insbesondere das Praktikum und das Studium im Ausland wurden als sehr hilfreich eingestuft.

Folgende Empfehlungen wurden von den Gutachtern im Zuge der letzten Re-Akkreditierung im Jahr 2012 ausgesprochen:

1. Sicherstellung ausreichender Lehrkapazitäten bei Ausweitung des Angebots des Studienganges auf weitere ISM-Standorte.

Der Studiengang wird mittlerweile an allen sechs ISM-Standorten (Dortmund, Frankfurt/Main, München, Hamburg, Köln und Stuttgart) angeboten. Aufgrund dieses vergrößerten Angebots wurden ebenso die Lehrkapazitäten erheblich erweitert: Jeder Standort plant individuell – im Team aus Campusleitung, Studienorganisation und lokaler Studiengangsleitung – die Durchführung des Studienganges vor Ort mit Hilfe des standortbezogenen Pools aus festangestellten Hochschulprofessoren sowie externen Dozenten. Der Pool der Dozenten wird kontinuierlich aktualisiert (u.a. basierend auf den Evaluationen der Studierenden) und erweitert. Somit können ausreichende Lehrkapazitäten als Qualitätsfaktor gewährleistet werden. Einem weiteren Qualitätsfaktor der ISM, dem Kleingruppenprinzip, wird dabei nach Angaben der Hochschule weiterhin in vollem Umfang entsprochen. Mit der Erweiterung der Standorte und dem Anstieg von 36 (2012) auf 130 (2018) Studienanfängern im jeweiligen Wintersemester wird nach wie vor stets eine Gruppengröße von max. 25 Studierenden gewährleistet. Bei größeren Jahrgängen, die dieses Limit übersteigen, werden die Gruppen geteilt.

2. Verstärkte Berücksichtigung von Interdisziplinarität im Curriculum.

Interdisziplinarität wurde in der Vergangenheit v.a. durch die juristische Ausrichtung des Kurses „International Business Law“ sowie den statistischen Fokus des Kurses „Advanced Market Research“ gewährleistet. Um den Grad der Interdisziplinarität auszubauen, wurden zum einen das Modul „Leadership Skills“ weiterentwickelt, das u.a. soziologisch-kulturwissenschaftliche Sichtweisen wie Management by Ethics behandelt, sowie zum anderen das Modul „Organizational Development“ neu geschaffen, um die Studierenden bzgl. wirtschaftspsychologischer Fragestellungen der Personal- und Organisationsentwicklung zu sensibilisieren. Des Weiteren werden in diversen Modulen die Schnittstellen zur Informationstechnologie diskutiert – v.a. im Hinblick auf Digitalisierung, Big Data, Systemschnittstellen, Automatisierung, etc.

3. Angebot des Kurses „International Controlling“ auch in englischer Sprache/ Prüfungsordnung des Studienganges in englischer Sprache

Alle Module und Kurse des Studienganges werden ausschließlich in englischer Sprache durchgeführt und geprüft. Die Prüfungsordnung liegt in einer englischen Übersetzung vor.

4. Stärkere Einbindung ethischer Aspekte in alle relevanten Bereiche, u.a. durch eine kontinuierliche, modulübergreifende Verknüpfung der Inhalte.

Im Modul „Leadership Skills“ wird der Kurs „Corporate Governance & Business Ethics“ angeboten. Dort liegt der Fokus auf der Diskussion von Corporate Governance-Systemen als Basis eines ethischen Management- und Leadership-Stils und einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Führungskultur eines internationalen Unternehmens. Corporate Social Responsibility, Sustainability und Leadership by Ethics bilden weitere wichtige Schwerpunkte. Die Themen der Nachhaltigkeit und Ethik werden ferner auch in den beiden anderen Kursen dieses Moduls aufgegriffen und weiterentwickelt sowie im Rahmen anderer Module (z.B. Organizational Development, International Operations Management, Marketing in a Globalized World) aus weiteren Perspektiven heraus beleuchtet und verknüpft, so dass die Studierenden einen ganzheitlichen Blick auf dieses relevante Thema erhalten.

Im Jahr 2016 wurde die Änderung des Studienabschlusses von „Master of Arts“ auf „Master of Science“ für den Master-Studiengang „International Management“ akkreditiert. Die grundsätzliche Empfehlung der Gutachter war, das Curriculum bzgl. der Vermittlung analytischer und quantitativer Methodik kontinuierlich weiter zu stärken.

Alle Module wurden im Hinblick auf ihr quantitativ-methodisches Potenzial hin analysiert. Bei den rein qualitativen Kursen (Organizational Development, Leadership Skills) erscheint der Hochschule die Integration quantitativer Methodik nicht sinnvoll, da hier ein anderer Kompetenz-Fokus gelegt wird. Bei den Modulen mit komplett quantitativer-analytischer Ausrichtung (International Business Environment, International Controlling & Corporate Finance) wurden die Inhalte weiter geschärft sowie weitere methodische Quellen integriert und aufgeführt. Bei den Kursen mit quantitativem Potenzial, d.h. mit Spielräumen in der Ausgestaltung der Inhalte, wurden verstärkt analytische Methoden und quantitative Verfahren integriert. Des Weiteren wurde der Hinweis zur vermehrten Integration forschungsbasierter Lehre dahingehend aufgenommen, dass die Lehrinhalte regelmäßig im engen Austausch mit den Professoren, die auch an den einzelnen ISM-Instituten (z.B. Institut für Business Innovation & Evolution@ISM, Kienbaum Institut@ISM, Logistik Institut SCM@ISM) tätig sind, aktualisiert und bzgl. State-of-the-Art-Ansätze, Methoden und Konzepte ergänzt werden. Insgesamt erfolgt eine starke Fokussierung auf quantitativ-analytische sowie methodische Inhalte. Damit wird die Ausrichtung des Studienganges als Master of Science deutlich zum Ausdruck gebracht.

#### Weitere Änderungen im Studiengang

Neben den Empfehlungen der Gutachter wurden noch die folgenden Änderungen zur kontinuierlichen Verbesserung des Studienangebots des Studienganges umgesetzt:

Um die inhaltliche Ausrichtung des Curriculums noch stringenter im Hinblick auf die steigende Dynamik und dadurch entstehende Komplexität des internationalen Wirtschaftsgeschehens zu gestalten, wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Die ursprünglich zwei Marketing Module wurden zu dem Modul „Marketing in a Globalized World“ zusammengefasst. Dieses Modul deckt nun alle relevanten und zugleich zukunftsgerichteten Themen (wie Digitalisierung, Mobile Marketing, Big Data, Data Mining, etc.) ab. Somit wird eine gewisse Marketing-Lastigkeit des Studiengangs ausgeglichen, und gleichzeitig gewährleistet, dass die an einer General Mana-

ger-Ausbildung interessierten Studierenden das notwendige Marketing-Knowhow zielgerichtet und effektiv vermittelt bekommen. Dieses als Marketing-Vertiefungsfach, aufbauend auf dem Vorwissen aus dem Erststudium, intendierte Modul wird ebenso wie die beiden anderen Experten-Module im 2. Semester als Pflichtmodul angeboten.

- Gleichzeitig wurde ein neues, bislang noch nicht abgedecktes Themenfeld im Curriculum eingeführt, das im oben beschriebenen Geschäftsumfeld von besonderer Relevanz ist und an Wichtigkeit noch weiter gewinnen wird: Personal- und Organisationsentwicklung. Im Modul „Organizational Development“ (Pflichtmodul im 1. Semester) wird neben der Sachkompetenz ein großer Fokus auf die Sozial- und Selbstkompetenz gelegt, die in einem nachhaltigen und authentischen Führungsstil – und somit für zukunftsorientierte Arbeitgeber und Unternehmen – unumgänglich sind. Schwerpunktthemen bilden dabei moderne Personalkonzepte, New Work, systemisches Change Management und Transformation sowie die Erwartungen der Generationen X, Y und Z an das Arbeitsumfeld und die -kultur. Geschäftsmodellbestimmende Trends, wie Digitalisierung, Gender Shift, Agilität, Gesundheit, Silver Society und Mobility, werden ebenso dabei thematisiert und reflektiert.

Das Ziel des Studienganges ist es, die zukünftigen Führungskräfte mit den notwendigen Kompetenzen auszustatten und die quantitative Methodenkompetenz der Absolventen sicherzustellen. Für eine noch gesteigerte Stringenz und Effektivität wurde das Curriculum wie folgt angepasst:

- International Business Environment: Dieses Modul – ehemals „The Environment of the International Enterprise“ – wurde als solches prägnanter benannt. Des Weiteren wurde der Kurs „Corporate Controlling“ in das Modul „International Controlling & Corporate Finance“ verschoben; aus letzterem Modul wurde der Kurs „International Financial Reporting“ in das 1. Semester verlegt. Somit werden in diesem umstrukturierten Modul nun gebündelt die externen Rahmenbedingungen eines internationalen Unternehmens behandelt.
- International Strategic Management: Dieses Modul – ehemals „Analysis & Decision Making“ – wurde als solches noch eindeutiger benannt.
- Innovation Competence: Dieses Modul – ehemals „Managing the International Enterprise“ – wurde inhaltlich neu ausgerichtet, um zukunftsgerichtete Themen fokussierter zu thematisieren. In dem Modul wurden die Kurse „Innovation Management“ und „Project Management“ um neue Themen zur Agilität ergänzt. Als neuer Kurs wird „New Business Models & Design Thinking“ mit methodischem Workshop-Charakter angeboten. Die Inhalte des wegfallenden Kurses „Supply & Process Management“ wurden in das Modul „International Operations Management“ im 2. Semester integriert.
- Organizational Development: Dieses Modul wurde komplett neu in das Curriculum integriert.
- Leadership Skills: Dieses Modul wurde im Hinblick auf die Themen Nachhaltigkeit und Ethik überarbeitet und erweitert und wird nun bereits im 1. Semester angeboten.
- Consulting Project: Dieses Modul – ehemals „Applied Knowledge“ – wurde als solches eindeutiger benannt. Außerdem wurde der Kurs „Managing Consulting Projects“ um Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens ergänzt.
- International Controlling & Corporate Finance: Die Bezeichnung dieses Moduls wurde im Hinblick auf die z.T. ergänzten Inhalte (siehe Argumentation oben) angepasst (ehemals „International Controlling“). Außerdem wurde es zum Pflichtmodul, um die quantitative Methodenkompetenz der M.Sc.-Absolventen sicherzustellen.
- Marketing in a Globalized World: Dieses Modul wurde, wie bereits oben erwähnt, aus den beiden ehemaligen Modulen „International Marketing“ und „Digital Marketing“ zusammengefasst und die Inhalte weiter geschärft. Außerdem wurde es zum Pflichtmo-

dul, um die statistisch-analytische Methodenkompetenz der M.Sc.-Absolventen sicherzustellen.

- International Operations Management: Die Struktur dieses Moduls wurde dahingehend geschärft, dass den vier Hauptbestandteilen des Operations Management (Einkauf, Produktion, Logistik und Supply Chain Management) und der Diskussion der jeweiligen Verfahren und Methoden ausreichend Raum gegeben wurde. Außerdem wurde es zum Pflichtmodul, um die quantitativ-analytische Methodenkompetenz der M.Sc.-Absolventen sicherzustellen.

Folgende Übersicht zeigt die statistischen Daten des Studienganges:

		1. Durchführung	2. Durchführung	3. Durchführung	4. Durchführung	5. Durchführung	6. Durchführung	7. Durchführung	
		WS 2012/13	WS 2013/14	WS 2014/15	WS 2015/16	WS 2016/17	WS 2017/18	WS 2018/19	
Bewerber	# Studienplätze	100	100	100	150	175	150	150	
	# Bewerber	Σ 106	123	153	133	172	228	266	
	w	49	70	83	72	80	105	102	
	m	57	53	70	66	92	123	164	
	Bewerberquote	106,0%	123,0%	153,0%	88,7%	98,3%	152,0%	177,3%	
Studienanfänger	# Studienanfänger	Σ 36	56	70	79	102	115	130	
	w	22	33	33	45	49	66	70	
	m	14	23	37	34	53	49	60	
	Anteil der weiblichen Studierenden	61,1%	58,9%	47,1%	57,0%	48,0%	57,4%	53,8%	
	# ausländische Studierende	Σ 6	10	16	12	22	31	47	
	w	4	5	8	7	14	22	37	
	m	2	5	8	5	8	9	10	
	Anteil der ausländischen Studierenden	16,67%	17,86%	22,86%	15,19%	21,57%	26,96%	36,15%	
	Aufteilung nach Standorten	Dortmund	11	10	18	8	9	24	21
		Frankfurt	16	13	11	15	17	22	26
		Hamburg	9	13	23	27	30	21	14
		München		20	18	21	21	24	21
		Köln Stuttgart				8	17	11	12
	Auslastungsgrad	36,0%	56,0%	70,0%	52,7%	58,3%	76,7%	86,7%	
Absolventen	# Absolventen	Σ 28	43	55	64	8			
	w	16	25	28	36	3			
	m	12	18	27	28	5			
	Erfolgsquote	77,8%	76,8%	78,5%	81,0%	7,8%	-	-	
	Abbrecherquote	11,1%	5,4%	1,4%	1,3%	6,9%	1,7%	0,0%	
	Durchschnittl. Studiendauer	5,07	4,7	4,69	4,2	4			
	Durchschnittl. Abschlussnote	1,96	2,08	1,72	1,80	1,93			

## GM:

Der Studiengang wurde vom 24. Februar 2012 bis Ende Sommersemester 2019 unter zwei Auflagen re-akkreditiert. Alle Auflagen wurden bereits erfüllt.

Die Hochschule berichtet, dass insgesamt die Lehrveranstaltungen von den Studierenden gut bewertet worden sind (mit 1,9 auf der Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht ausreichend)). Auch der Workload wurde von den Studierenden als passend eingestuft.

Die Verbleibanalyse, die Ende 2017 unter den Absolventen des Studiengangs erhoben wurde, zeigt, dass sich die Absolventen nach Studienabschluss beruflich weiterentwickelt haben. Nur bei 11 % gab es keine Veränderung. 39% wechselten in ein anderes Unternehmen, 22% verzeichneten einen Karriereschub im bisherigen Unternehmen, 11% gründeten ein Unternehmen und 17% promovierten. Auch Gehalt, finanzielle Handlungsvollmacht und Personalverantwortung nahmen im Vergleich zur Situation zu Beginn des Studiums zu. Aus dem Studium wurden vor allem die internationalen und praxisbezogenen Bestandteile des MBA-Studiums als sehr hilfreich eingestuft.

Folgende Empfehlungen wurden von den Gutachtern im Zuge der letzten Re-Akkreditierung im Jahr 2012 ausgesprochen:

1. Geschlechtsneutrale Formulierung der Zulassungsordnung: Die Ordnungen enthalten folgenden Hinweis zur Sprachregelung: „Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.“

2. Geforderte Berufserfahrung der Teilnehmer: Laut Zulassungsordnung muss eine zweijährige qualifizierte Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss nachgewiesen werden.
3. Modulbeschreibungen hinsichtlich Angaben zu den erwarteten Voraussetzungen für die Teilnahme: Die Angaben wurden in den Modulbeschreibungen ergänzt.
4. Ablauforganisation für Entscheidungsprozesse: Die Gutachter kritisierten, dass die Studiengangsleitung einen sehr starken Einfluss auf die inhaltliche Ausgestaltung der Module hat und empfahlen eine stärkere Institutionalisierung der Einbeziehung der Lehrenden bei der Konzeption der Module und Veranstaltungen. Bei der Erstellung der Modulbeschreibungen ist es mittlerweile Best-Practice der ISM, dass die Module von einem Modulverantwortlichen und mehreren Fachverantwortlichen betreut werden. Der Modulverantwortliche koordiniert insbesondere die Modulprüfung und achtet darauf, dass die Fachinhalte des Moduls insgesamt stimmig sind. Die Fachverantwortlichen sind jeweils für die einzelnen Veranstaltungen eines Moduls zuständig und stimmen sich wiederum mit den Dozenten ab, die in einem Fach eingesetzt werden. Auf diesem Weg können die Dozenten bei den Inhalten und insbesondere auch bei der Erstellung von Skripten und Prüfungen ihre Vorstellungen und Kompetenzen einbringen. Gleichzeitig ist es so möglich, über verschiedene Standorte hinweg eine gleichbleibende Qualität zu sichern.
5. Die Gutachter monierten, dass eine Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal nicht stattfindet: Die Dozenten haben die Möglichkeit, Feedback zum Studiengang und zu den Verwaltungsabläufen zu geben. Sie sind gehalten, sich bei der Erstellung der Skripten, Klausuren, Hausarbeiten etc. zu beteiligen. Ferner finden institutionalisierte Treffen der festangestellten Hochschullehrer statt.

#### Weitere Änderungen im Studiengang

Neben den Empfehlungen wurden noch die folgenden Änderungen zur Verbesserung des Studienangebots des MBA General Management umgesetzt:

Um den Erfolg des Programms zu erhöhen und die Zielgruppe zu verbreitern, soll das Programm künftig nicht nur als Teilzeitprogramm, sondern ab dem Wintersemester 2019/20 auch in einer Vollzeitversion (als Intensivstudiengang am Campus in München) angeboten werden. Die Vollzeit- und die Teilzeitversion des Studiengangs sind inhaltlich bis auf wenige Ausnahmen (welche die Auslandsaufenthalte und zwei Module betreffen) gleich.

Die Inhalte wurden mit Blick innovative Themen und aktuelle Trends wie zum Beispiel Data Science angepasst. Auch die Erweiterung des festangestellten Professorenteams auf inzwischen über 70 Vollzeitäquivalente mit einer entsprechenden Auffächerung der Lehrkompetenzen hat dazu beigetragen, das Studienprogramm inhaltlich weitentwickeln zu können. Im Einzelnen wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Im Bereich des allgemeinen Managements wurde die Vorlesung „Managerial Economics“ neu aufgenommen, dafür „Market-oriented Management“ und „Decision Making under Uncertainty“ aus dem Curriculum gestrichen, da sich die Inhalte dieser Vorlesungen teilweise in anderen Veranstaltungen wiederfinden.
- Die Vorlesungen „Risk Management“ und „Change Management“ wurden neu aufgenommen, um den gestiegenen Anforderungen in diesen Gebieten in Zeiten zunehmender Dynamik und Komplexität gerecht zu werden.
- Die Vorlesungen zur Vermittlung von Soft Skills wurden aufgrund der positiven Erfahrungen in anderen Studiengängen zu einem neuen Modul „Leadership Skills“ zusammengefasst.
- Die Vorlesungen im ehemaligen Marketing Modul wurden konsolidiert und um die Vorlesung „Digital Marketing“ ergänzt.

- Zugunsten der innovativen Themen wurde die Vorlesung „Financial Reporting and Analysis“ aus dem Finance Modul gestrichen.
- Die Vorlesungen im ehemaligen Modul „Operations Management“ wurden im Modul „Operations and Supply Chain“ ebenfalls konsolidiert und um die Vorlesung „Project Management“ inklusive agiler Methoden ergänzt.
- Die Module „Innovation“, „IT-enabled Transformation“ und "Entrepreneurship" behandeln neuere und innovative Methoden, die zuvor nur punktuell im Curriculum berücksichtigt wurden. Dafür wurde die Vorlesung „International Business Law“ aus dem Curriculum gestrichen.

Für die Betreuung vor Ort wird an jedem Campus, an dem das Programm durchgeführt wird, ein Studiengangsleiter als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen.

Folgende Übersicht zeigt die statistischen Daten des Studienganges:

		1. Durchführung	2. Durchführung	3. Durchführung	4. Durchführung	5. Durchführung	6. Durchführung	7. Durchführung
		SS 2012	SS 2013	SS 2014	SS 2015	SS 2016	SS 2017	SS 2018
Bewerber	# Studienplätze	15	15	15	15	15	15	15
	# Bewerber	Σ 7	12	14	7	9	8	4
	w	2	5	6	1	3	2	1
	m	5	7	8	6	6	6	3
	Bewerberquote	46,7%	80,0%	93,3%	46,7%	60,0%	53,3%	26,7%
Studienanfänger	# Studienanfänger	Σ 7	11	5	6	6	7	0
	w	2	4	4	1	3	2	0
	m	5	7	1	5	3	5	0
	Anteil der weiblichen Studierenden	28,6%	36,4%	80,0%	16,7%	50,0%	28,6%	-
	# ausländische Studierende	Σ 2	5	0	3	2	0	-
	w	1	2	0	1	2	0	-
	m	1	3	0	2	0	0	-
	Anteil der ausländischen Studierenden	28,57%	45,45%	0,00%	50,00%	33,33%	0,00%	-
	Auslastungsgrad	46,7%	73,3%	33,3%	40,0%	40,0%	46,7%	-
		# Absolventen	Σ 7	9	4	6	2	-
Absolventen	w	2	3	3	1	1	-	-
	m	5	6	1	5	1	-	-
	Erfolgsquote	100,0%	81,8%	80,0%	100,0%	33,3%	-	-
	Abbrecherquote	0,0%	18,2%	0,0%	0,0%	0,0%	-	-
	Durchschnittl. Studiendauer	5,3	6,4	5,5	5,3	5,0	-	-
	Durchschnittl. Abschlussnote	1,93	2,01	2,14	1,95	1,69	-	-

## Bewertung:

Die Hochschule hat die Empfehlungen der letzten Akkreditierungen umgesetzt, ebenso wurden die Auflagen erfüllt.

Das Gutachterteam begrüßt die Umstrukturierung des Studienganges International Management nach der letzten Akkreditierung und der Änderung des Abschlussgrades von (M.A.) zu (M.Sc.). Die durchgeführten Änderungen im Curriculum tragen, so das Gutachterteam, zu einer Profilschärfung des Studienganges bei.

Darüber hinaus bewertet das Gutachterteam die Gesamtentwicklung des Studienganges als sehr positiv. Der Studiengang wird aktuell an allen Standorten angeboten und die Studierendenzahlen steigen.

Die inhaltlichen Veränderungen beim Studiengang General Management (MBA) bewertet das Gutachterteam als positiv. Diese sollten dazu beitragen, die Zahl der Studierenden erhöhen zu können. Darüber hinaus begrüßt das Gutachterteam die Einführung der Vollzeit-Variante des Studienganges General Management und erachtet diese als eine zusätzlich gute Möglichkeit, die Studierendenzahlen zu steigern. Jedoch konnte die Studierbarkeit der Vollzeit-Variante nicht abschließend beurteilt werden, siehe hierzu Kapitel 3.2.

# Darstellung und Bewertung im Einzelnen

## 1 Zielsetzung

### IM:

International Management ist nach Angaben der Hochschule im heutigen Geschäftsumfeld ein weit gedehnter Begriff – hinsichtlich des Einsatzgebiets sowie der notwendigen Kompetenzen. Trends und Schlagworte wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Industrie 4.0, globale Beschaffung, Blockchain, Agilität, New Work, Diversity und Generation Z – um nur einige zu nennen – bestimmen die aktuelle Geschäftswelt. Außerdem sind diese Phänomene nicht lokal, sondern geschehen global. In dieser dynamischen und schnelllebigen Zeit, in der Lebenszyklen konstant abnehmen und Kunden mit umfassender Markttransparenz ständige Innovation erwarten, gilt es, ein Unternehmen im globalen Wettbewerb zu positionieren, nachhaltig zu steuern und dessen Wachstum weiter voranzutreiben.

Der Studiengang setzt sich zur Aufgabe, Studierende mit den Fähigkeiten und Kompetenzen auszustatten, die den oben beschriebenen Herausforderungen und dem stetig wachsenden Komplexitätsgrad des internationalen Wirtschaftsgeschehens gewachsen sind. Er zielt hierbei v.a. auf die Ausbildung zukünftiger leitender Angestellter in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Innovationsmanagement, Controlling, strategisches Supply Chain Management, strategisches Marketing sowie auch Unternehmensberater – in einem internationalen Umfeld – ab.

Der Studiengang beantwortet und vermittelt unter anderem diese Fragestellungen:

- Welche Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Sozial- & Selbstkompetenz) benötigen zukünftige Führungskräfte, um Unternehmen im internationalen Kontext entwickeln zu können?
- Welche Kontextfaktoren, Rahmenbedingungen und Strukturen sind in internationalen Unternehmen zu beachten und relevant?
- Welche Treiber bestimmen das internationale Unternehmensumfeld? Welche Auswirkungen haben insbesondere aktuelle (Mega)Trends auf das internationale Unternehmensgefüge – auch in Zukunft?

Um die Absolventen des Studienganges für die genannten Berufsfelder zu qualifizieren, hat die Hochschule die folgenden Kompetenzziele festgelegt:

Wissen und Verstehen (Fachkompetenz): Aufbauend auf ihrem Basiswissen aus dem Bachelor-Studium sollen die Master-Absolventen ihr kaufmännisches Verständnis weiter vertieft und ausgebaut haben. Dabei sollen sie sich profundes Managementknowhow in den Bereichen Finanzen & Controlling, Operations Management, Marketing, Projektmanagement, Innovationsmanagement, VWL, Recht sowie Organisationsentwicklung & Personal, strategisches Management, Kommunikation – in Theorie und in der direkten Anwendung – angeeignet haben. Des Weiteren sollen sich die Studierenden über diverse Treiber und Trends bewusst sein, die das internationale Marktgeschehen und somit Unternehmensorganisationen und -prozesse aktuell und in Zukunft beeinflussen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, diese Treiber rechtzeitig zu identifizieren, ihre Konsequenzen zu interpretieren, einen situationsadäquaten Lösungsansatz für das Unternehmen zu konzipieren und zu realisieren. Sie sollen dabei zwischen diversen traditionellen und modernen Konzepten, Techniken und Lösungsansätzen für Analyse- und Implementierungszwecke unterscheiden können, diese – aus methodischer, wissenschaftlicher und praktischer Sicht – kritisch abwägen sowie anschließend zielgerichtet und individuell anwenden. Eine präzise und differenzierte Diskussion und Auseinandersetzung in allen wichtigen Belangen der Unternehmensentwicklung und -führung soll den Studierenden somit möglich sein.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methodenkompetenz): Absolventen sollen unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen praxisrelevante und wissenschaftliche Probleme lösen können. Sie sollen dieses Wissen in diversen Situationen unterschiedlicher Komplexitätsgrade fundiert anwenden können, die in einem breiten oder multidisziplinären Zusammenhang mit den Themen des International Management stehen. Sie sollen wissenschaftlich- und methodisch fundierte Entscheidungen treffen und sollen kritisch potentielle Konsequenzen abwägen. Sie sollen selbstständig ihr Knowhow im Hinblick auf die notwendigen Kompetenzen durch Recherchen, Erfahrungsaustausch und Screening aktueller Medieninhalte erweitern. Ebenso sollen sie anwendungsorientierte Projekte (z.B. Consulting oder Unternehmensprojekte) selbständig und eigenverantwortlich durchführen. Im Hinblick auf wissenschaftliche Innovationen, sollen die Absolventen befähigt sein, Forschungslücken zu identifizieren, Forschungsfragen zu entwickeln und gangbare Wege zu deren Operationalisierung differenziert auszuwählen. Sie sollen die Methodologie und die daraus resultierenden Forschungsergebnisse fundiert erläutern, kritisch interpretieren und geeignete Implikationen für weitere Forschung oder die direkte Anwendung in der Praxis ableiten.

Kommunikation und Kooperation (Sozialkompetenz): Im Hinblick auf die Sozialkompetenz wurden Absolventen durch intensive Team- und Projektarbeit sowie durch einschlägige Erfahrungen im mind. 12-wöchigen Praktikum sowie ihrem Auslandssemester geschult. Sie sollen somit interaktiv und konstruktiv in Teams arbeiten können, alle Teammitglieder einbeziehen, verschiedene Rollen und Verantwortlichkeiten übernehmen und – unter Berücksichtigung diverser Projektmethoden – zielorientiert Lösungen erarbeiten. Sie sollen dadurch ihr soziales Umfeld mitgestalten, lernen für Meinungen einzutreten und Kompromisse zu schließen. Sie sollen sich der auftretenden Teamdynamiken in den unterschiedlichen Gruppenphasen bewusst sein und sollen entsprechend vorausschauend und empathisch agieren können. Die ständige Reflexion des eigenen Verhaltens sowie die Spiegelung in der Gruppe sollen für die Absolventen eine vertraute und selbstverständliche Handlung sein. Sie sollen in diesem Zusammenhang ebenso sensibilisiert und befähigt werden, in einem internationalen und interkulturellen Umfeld zu arbeiten. Des Weiteren soll es ihnen möglich sein, sich sach- und fachbezogen mit unterschiedlichen Vertretern aus Wissenschaft und Praxis zu diversen Themengebieten des International Management auszutauschen und im Rahmen dieses Diskurses durch Transferleistung neue Ideen zu generieren und innovative Lösungsansätze zu entwickeln – sowohl im wissenschaftlichen als auch im praktischen Kontext.

Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität (Selbstkompetenz): Die Absolventen sollen im Verlauf des Studiums ein berufliches Selbstbild entwickelt bzw. weiter gefestigt haben, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns – sowohl die Wissenschaft als auch die Praxis betreffend – orientiert. Situationsangemessen und kritisch sollen sie Entscheidungen des beruflichen Handelns hinsichtlich der Komplexität gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen für Unternehmen und Wirtschaft reflektieren. Durch konstruktive Diskussionen über ethische Normen und Werte sowie die kritische Auseinandersetzung mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Trends und Entwicklungen – vor allem in Bezug auf das Führungsverhalten im internationalen Gefüge – sollen die Absolventen ihre Persönlichkeit weiter gefestigt haben und in der Lage sein, auch zu kritischen Belangen sachlich Stellung zu beziehen, Entscheidungen zu treffen sowie selbstreflektiert, umsichtig und eigenverantwortlich zu handeln. Sie sollen eigene Erfahrungen kritisch hinterfragen und überprüfen können, um bei sich ändernden Rahmenbedingungen Handlungsalternativen und Lösungswege zu konstruieren und realistisch umzusetzen.

Monitoring und Weiterentwicklung der Qualifikations- und Kompetenzziele: Aus dem oben definierten Qualifikationsniveau und dem daraus resultierenden Qualifikationsbedarf wurden nicht nur Lernziele für einzelne Module, sondern auch modulübergreifend zehn Ziele für den gesamten Studiengang M.Sc. International Management abgeleitet, deren Erreichung künftig

kontinuierlich und regelmäßig auch direkt erfasst und analysiert werden soll. Falls die Resultate Handlungsbedarf aufzeigen, werden Maßnahmen zu einer stringenteren Zielerreichung initiiert. Außerdem wird die Adäquanz der Ziele nach jeder Monitoring-Runde überprüft und – falls nötig – präzisiert.

#### **GM:**

Das Ziel des Studienganges liegt darin, Führungskräfte für vielfältige Managementbereiche in international tätigen Unternehmen auszubilden. Die Übernahme solcher betriebswirtschaftlichen Leitungsaufgaben erfordert die fachliche Expertise in funktionalen wie funktionsübergreifenden Bereichen und eine systematisch-wissenschaftliche Methodenkompetenz, die die Absolventen nachhaltig dazu befähigen sollen, den Herausforderungen im Berufsleben begegnen zu können.

Das Studienprogramm richtet sich gezielt an Interessenten mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und mindestens zwei Jahren Berufserfahrung, die zukünftig Führungsaufgaben im Management international agierender Unternehmen übernehmen möchten. Gerade in den vergangenen Jahren hat sich in vielen Branchen u.a. aufgrund technologischer Entwicklungen wie der Digitalisierung die Dynamik der Veränderungen der Geschäftsmodelle signifikant erhöht. Zukünftige Führungskräfte müssen daher nicht nur die klassischen strategischen und funktionalen Fähigkeiten des General Managements beherrschen, sondern auch in der Lage sein, Innovationen und Veränderungen ihres Geschäftsmodells voranzutreiben, IT auf strategische und unterstützende Weise einzusetzen, Transformationen innerhalb von Unternehmen anzustoßen und zu begleiten sowie eine unternehmerische Grundeinstellung in ihren Unternehmen zu verankern. Dazu gehören moderne Methoden wie z.B. agiles Projektmanagement oder Design Thinking, aber auch fundierte Change- und Risikomanagement-Kompetenzen.

Daher setzt die ISM mit dem MBA General Management einen klaren Schwerpunkt auf die Vermittlung von generalistischen Management- und Methodenkompetenzen in Kombination mit modernen Methoden zur erfolgreichen Weiterentwicklung von Unternehmen in einem immer dynamischer werdenden Umfeld. Das Programm deckt zum einen die klassischen relevanten Funktionsinhalte wie zum Beispiel strategisches Management im Allgemeinen sowie im internationalen Umfeld, Marketing, Finance, Supply Chain Management, wesentliche Aufgaben des internen Managements wie z.B. Corporate Governance, Risiko-, Krisen- und Change Management sowie Führungskompetenzen und Soft Skills ab. Zum anderen werden aber auch umfassend die wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Kernkompetenzen neuerer Methoden wie des Innovationsmanagement mit Fokus auf Geschäftsmodellinnovationen und Design Thinking, IT- und datenunterstützte Transformationen sowie Entrepreneurial Skills vermittelt. In allen Veranstaltungen steht die praktische Relevanz im Fokus und wird durch vielfältige Fallstudien, praktische Übungen sowie ausgewählte längere Projekte vertieft. Neben dem Erwerb der fachlichen und methodischen Fähigkeiten wird ebenfalls sehr viel Wert auf die Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen der Studierenden wie Teamfähigkeit, ethische und interkulturelle Sensitivität gelegt. Die besondere Relevanz der Soft Skills und Führungskompetenzen wird zudem im Rahmen des individuellen Coachings adressiert, in dem jeder Studierende gemäß seinen Stärken und Schwächen in seiner persönlichen Entwicklung gefördert wird.

#### **Für alle Studiengänge:**

Die Chancengleichheit wird nach Angaben der Hochschule durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- Code of Conduct: Der respektvolle und faire Umgang mit allen Menschen, unabhängig von nationaler Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlecht oder Alter ist im Code of Conduct der ISM festgeschrieben. Dieser gilt für alle Hochschulangehörigen (Studenten, Mitarbeiter und Honorarprofessoren) sowie Partner der ISM und

enthält in den Schlussbestimmungen ebenfalls Regelungen zum Umgang mit Verstößen gegen den Verhaltenskodex.

- Nachteilsausgleich: Zur Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung sind in den Zulassungsordnungen (§ 3) und Prüfungsordnungen (§ 1) Nachteilsausgleiche in Bezug auf Studienzulassung, Studienablauf und -bedingungen sowie Prüfungsverfahren und -bedingungen gewährt. Ferner sind besondere Lebenslagen von Studierenden, wie die notwendige Einhaltung gesetzlicher Mutterschutzfristen, die Fristen der Elternzeit sowie Ausfallzeiten durch die Pflege von Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnern oder eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten berücksichtigt.
- Urlaubssemester: Für Studierende der ISM besteht die Möglichkeit, Urlaubssemester einzulegen. Bei Studierenden mit minderjährigen Kindern können sich dabei beide Elternteile, ggf. auch im Wechsel, semesterweise beurlauben lassen. Trotz der Beurlaubung können in diesem Fall und im Falle der Pflege naher Angehöriger auch einzelne Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden. Bei der Entscheidungsfindung über die mögliche Beantragung eines Urlaubssemesters sowie der Übersicht über die Konsequenzen helfen die Mitarbeiter und Dozenten der ISM.
- Hilfe bei der Studienfinanzierung: Grundsätzlich möchte die ISM jedem geeigneten Bewerber unabhängig von der individuellen finanziellen Situation ein Studium an der ISM ermöglichen. Daher werden einzelne Studierende von der ISM während des Studiums durch z.B. Teil- und Vollzeitstipendien oder Gebührenreduzierungen gefördert. Für Studierende im akuten Krankheitsfall oder Studierende mit Kind bietet die ISM darüber hinaus flexible Zahlungsmodalitäten für Studiengebühren, Studienkredite oder Darlehen an. Für Fragen zur Studienfinanzierung (inkl. BAföG) stehen den Studieninteressenten und Studierenden die Studienberater der ISM zur Verfügung.
- Unterstützung bei der Organisation des Auslandssemesters: Die ISM bemüht sich, Studierende mit Kind bei der Planung des Auslandsaufenthalts zu unterstützen. Die Studierenden können sich in diesen Fällen Unterstützung beim International Office der ISM holen. Hier erhalten die Studierenden bspw. Hilfestellung bei der Beantragung von Auslands-BAföG oder Sondermitteln für den ERASMUS-Aufenthalt.
- Gleichstellungsbeauftragte, Behindertenbeauftragter: Die ISM hat ferner die Funktionen eines Behindertenbeauftragten sowie einer Gleichstellungsbeauftragten geschaffen, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und sich um die Umsetzung der getroffenen Maßnahmen kümmern. Beide gehören mit beratender Stimme dem Senat an.
- Vertrauensperson: Darüber hinaus gibt es an jedem Campus eine Vertrauensperson, an die sich die Studierenden bei Problemen wenden können.

## Bewertung:

Die Qualifikationsziele der Studiengänge umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Die Studiengänge tragen den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene der Studiengänge werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, ausländische Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und/oder aus so genannten bildungsfernen Schichten, umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	x		

## 2 Zulassung

Die Zulassungsbedingungen für Master- und MBA-Studiengänge sind in der Zulassungsordnung für Master-Studiengänge geregelt.

Die Grundvoraussetzungen der Zulassung und die Unterlagen, die Studienbewerber einreichen müssen, werden in § 4 der Zulassungsordnung benannt.

Für die Masterstudiengänge sind das:

- die allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung (§ 4 ZO)
- die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren (§ 4 ZO)
- der Nachweis von Englisch-Sprachkenntnissen auf B2-Niveau (§ 7 ZO)

### IM:

- Ein erster Hochschulabschluss mit mindestens 180 ECTS-Punkten (§ 4 und 5 ZO).
- Das Erststudium muss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang absolviert worden sein. Zulässig sind ferner Studiengänge, in denen mindestens 30 ECTS-Punkte im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften erbracht wurden (§ 5 ZO).

### GM:

- ein erster Hochschulabschluss mit mindestens 210 ECTS-Punkten (§ 4 und 5 ZO).
- Der Nachweis einer mindestens zweijährigen qualifizierten Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss durch entsprechende Zeugnisse nachgewiesen (§ 6 ZO)

Bewerbern von anderen Hochschulen oder gleichwertigen Institutionen, die ihr Studium an der ISM fortsetzen möchten, wird die Weiterführung ihres Studiums durch die Anerkennung entsprechender Studien- und Prüfungsleistungen ermöglicht (§ 4 ZO).

Auswahlverfahren: Voraussetzung für ein Studium an der ISM ist die erfolgreiche Teilnahme an einem mehrstufigen Auswahlverfahren (§§ 9 – 13 ZO). Dessen Ziel ist die Auswahl derjenigen Studienbewerber, die sowohl von ihren Fähigkeiten als auch von ihrer Motivation und Persönlichkeit her am besten für ein erfolgreiches Studium an der ISM geeignet sind. Es werden an den Standorten pro Semester mehrere Termine angeboten. Das Auswahlverfahren besteht aus der Präsentation eines fachspezifischen Themas mit schriftlicher Ausarbeitung sowie einem Einzelinterview.

Für die Bearbeitung des fachspezifischen Themas werden dem Bewerber drei Themenvorschläge übermittelt. Vortrag sowie schriftliche Ausarbeitung sind spätestens 48 Stunden vor dem Interviewtermin per E-Mail einzusenden. Im Rahmen der Präsentation stellt der Bewerber dem Studiengangleiter bzw. dessen Vertreter vor Ort die Ausarbeitung des ausgehändigten Themas vor und diskutiert dieses inhaltlich mit dem Interviewer. Ziel ist es festzustellen, ob der Bewerber fristgerecht ein vorgegebenes Thema wissenschaftlich fundiert sowie hinreichend tief und unter Würdigung aktueller Erkenntnisse darstellen kann. Darüber hinaus wird geprüft, ob die vorhandenen Fachkenntnisse für das vorgesehene Studium ausreichend sind, der Bewerber in der Lage ist, allgemeine Kenntnisse auf einen neuen Fall zu übertragen, sowie auf kritische Fragen reflektiert zu reagieren. Abschließend wird auch geprüft, ob der Bewerber verständlich und unter Einsatz angemessener Medien präsentiert sowie

schriftliche Arbeiten verfassen kann. Die Bewertung erfolgt anhand eines einheitlichen Bewertungsbogens.

Ziel des Einzelinterviews, ist es, wesentliche Persönlichkeitsmerkmale zu überprüfen. Es wird in der Form eines klassischen Bewerbungsgespräches als teilstrukturiertes Interview durchgeführt. Wichtige Inhalte sind unter anderem Angaben zum persönlichen Werdegang, berufliche und persönliche Ziele sowie Gründe für die Studienwahl und -motivation. Aus dem Gespräch sollen das Engagement, die Disziplin und Stabilität sowie die soziale Kompetenz eingeschätzt werden. Die Interviews werden von Studiengangleiter bzw. dessen Vertreter vor Ort geführt. Auch das Interview wird anhand eines einheitlichen Schemas bewertet.

Der Zulassungsausschuss befindet über die Eignung der Bewerber. Die Gesamtbewertung ergibt sich aus der Aggregation der Ergebnisse aus der Abschlussnote im ersten Studium zu 20%, der Präsentation zu 35%, aus der schriftlichen Arbeit zu 15% sowie des Einzelinterviews zu 30%. Für die Zulassung zum Studium sind mindestens 60% der maximalen Gesamtpunktzahl notwendig. Zudem ist ein Bewerber abzulehnen, wenn er bei einem der Kriterien mit „unbefriedigend“ oder bei mehr als zwei Kriterien mit „kaum zufriedenstellend“ eingeschätzt wird. Abgelehnte Bewerber sind über das negative Ergebnis binnen zwei Wochen nach dem Auswahlverfahren schriftlich zu informieren.

Die Zuteilung der Studienplätze erfolgt pro Standort und Auswahlverfahren getrennt. Alle nicht abgelehnten Bewerber erhalten eine Studienzulassung entsprechend den verfügbaren Ressourcen für dasjenige Semester, für welches das Auswahlverfahren belegt wurde.

Zur Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung sind in der Zulassungsordnung (§ 9) und in der Prüfungsordnung (§ 1) Nachteilsausgleiche in Bezug auf Studienzulassung, Studienablauf und -bedingungen sowie Prüfungsverfahren und -bedingungen gewährt.

## Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt.

Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können.

Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

## GM:

Die geforderte qualifizierte Berufserfahrung orientiert sich an der Zielsetzung der Studiengänge und berücksichtigt die nationalen und ggf. landesspezifischen Vorgaben.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	x		

## 3 Inhalte, Struktur und Didaktik

### 3.1 Inhaltliche Umsetzung

IM:

Folgende Übersicht zeigt das Curriculum des Studienganges:

Study Plan M.Sc. International Management

(valid for students starting from WS 2019/2020) \*

Modul- code	Module	Credit Points in Semester				Hours/ Semester (SWS)	Workload (h)			Type of Examination	Share of total grade	Language
		1.	2.	3.	4.		Total	Hours of presence	Self Study			
MIM1	International Business Environment	6				6	180	54	126	Written exam (120 min.)	5.56%	English
MIM1-01	International Business Law	2				2	60	18	42			
MIM1-02	International Financial Management	2				2	60	18	42			
MIM1-03	International Financial Reporting	2				2	60	18	42			
MIM2	International Strategic Management	6				6	180	54	126	Term Paper (7,000 words)	5.56%	English
MIM2-01	Advanced Strategic Management	2				2	60	18	42			
MIM2-02	Business Development	2				2	60	18	42			
MIM2-03	International Business Game	2				2	60	18	42			
MIM3	Innovation Competence	6				6	180	54	126	Term Paper (7,000 words)	5.56%	English
MIM3-01	Innovation Management	2				2	60	18	42			
MIM3-02	Project Management	2				2	60	18	42			
MIM3-03	New Business Models & Design Thinking	2				2	60	18	42			
MIM4	Organizational Development	6				6	180	54	126	Written exam (120 min.)	5.56%	English
MIM4-01	Global HR Management	2				2	60	18	42			
MIM4-02	New Work in International Organizations	2				2	60	18	42			
MIM4-03	Transformation in the Global Environment	2				2	60	18	42			
LS	Leadership Skills	6				6	180	54	126	Paper presentation (i.e. presentation & term paper)	5.56%	English
LS-01	Corporate Governance & Business Ethics	2				2	60	18	42			
LS-02	Negotiation, Communication & Executive Presentations	2				2	60	18	42			
LS-03	Cross Cultural Leadership	2				2	60	18	42			
MIM5	Consulting Project		6			4	180	36	144	Presentation	5.56%	English
MIM5-01	Managing Consulting Projects		2			2	60	18	42			
MIM5-02	Consulting Project		4			2	120	18	102			
MIM6	International Controlling & Corporate Finance		6			6	180	54	126	Written exam (120 min.)	5.56%	English
MIM6-01	Corporate Controlling		2			2	60	18	42			
MIM6-02	Business Planning & Venture Capital		2			2	60	18	42			
MIM6-03	Financial Risk Management		2			2	60	18	42			
MIM7	Marketing in a Globalized World		6			6	180	54	126	Written exam (120 min.)	5.56%	English
MIM7-01	Digital Marketing		2			2	60	18	42			
MIM7-02	Customer Relationship Management		2			2	60	18	42			
MIM7-03	Advanced Market Research		2			2	60	18	42			
MIM8	International Operations Management		6			6	180	54	126	Term Paper (7,000 words)	5.56%	English
MIM8-01	Global Sourcing		2			2	60	18	42			
MIM8-02	Production & Supply Chain Management		2			2	60	18	42			
MIM8-03	Logistics Management		2			2	60	18	42			
PR	Internship		6	6		0	360	0	360	Report	0.00%	English
PR-01	Internship		6	6		0	360	0	360			
AU	Semester Abroad			24		TBD	720	TBD	TBD	Depending on partner university	22.22%	English
AU-01	Semester Abroad			24		TBD	720	TBD	TBD			
MT	Master Thesis				30	0	900	0	900	Thesis (25,000- 30,000 words)	27.78%	English
MT-01	Master Thesis				30	0	900	0	900			
<b>Total</b>			<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>						
												<b>120</b>

Es handelt sich hierbei um einen viersemestrigen konsekutiver Master-Studiengang auf Vollzeitbasis, wobei das erste und zweite Semester an der ISM, das dritte Semester an einer ausländischen Partnerhochschule und das vierte Semester mit der Master-Thesis absolviert wird. Optional können die Studierenden einen Double Degree erwerben (siehe Kapitel 4.2). Innerhalb der vier Semester muss ein 12-wöchiges Praktikum im internationalen Kontext oder im Ausland erbracht werden.

Im ersten Semester liegt der Fokus auf dem Vertiefen von zentralen Themen des International Management. Dies spiegelt sich in den Modulen „International Business Environment“, „International Strategic Management“, „Innovation Competence“, „Organizational Development“ und „Leadership Skills“. Somit werden im ersten Semester die fachlichen, sachlichen und methodischen Grundlagen neu ausgerichtet und erweitert sowie die Selbst- und Sozialkompetenz in der Theorie erläutert und in der direkten Anwendung erfahren und gespiegelt.

Im zweiten Semester liegt der Fokus auf der direkten Anwendung der erlernten Methoden und Konzepte im Rahmen einer Projektarbeit sowie v.a. auf der Vertiefung des Fach- und Methodenwissens in den – für internationale General Manager – relevanten funktionalen Bereichen Finance und Controlling, International Operations und Marketing. Dafür stehen die Module: „Consulting Project“, „International Controlling & Corporate Finance“, „International Operations Management“, sowie „Marketing in a Globalized World“.

Den Studierenden stehen nach dem ersten Studienjahr die für zukünftige internationale Manager relevanten Kompetenzen zur Verfügung, die im Rahmen eines Auslandsstudiums an einer Partnerhochschule der ISM geschärft und den Neigungen der Studierenden sowie der gewünschten beruflichen Orientierung entsprechend weiter vertieft werden. Die Studierenden haben im Ausland die Möglichkeit, durch ihre Fächerwahl individuelle fachliche Schwerpunkte zu setzen oder ihr Wissen aus dem ersten Studienjahr noch durch weitere Themengebiete zu ergänzen.

Die Abschlussphase des Studiums ist dem Anfertigen der Master-Thesis gewidmet. Hierbei soll der Kandidat nachweisen, dass er über breite, wissenschaftlich fundierte Kenntnisse verfügt, Querverbindungen zu benachbarten Fachthemen herstellen und Aufgaben systematisch analysieren und methodisch präzise lösen kann. Der Fokus liegt hierbei auf der Transferleistung und der individuellen Weiterentwicklung der Problemlösungskompetenz, d.h. die Fähigkeit zur zielgerichteten Übertragung des theoretisch erlernten Wissens und Methodik auf eine konkrete Problemstellung aus Wissenschaft und Praxis.

„International Management“ als Studiengangsbezeichnung reflektiert nach Angaben der Hochschule sowohl das Ziel als auch die Inhalte des Studienganges: Die Ausbildung von Master-Studierenden zu sach-, sozial- und selbstkompetenten Führungspersönlichkeiten in international tätigen Unternehmen, die sich konstruktiv kritisch mit den aktuellen Themen der internationalen Wirtschaft auseinandersetzen, verschiedene Wissensfelder vernetzen und lösungsorientiert Entscheidungen treffen können.

Die Hochschule begründet die Abschlussbezeichnung „Master of Science“ damit, dass im überwiegenden Teil des Curriculums analytische, methodische und quantitative betriebswirtschaftliche Konzepte vermittelt werden und zum direkten Einsatz kommen.

Seit der letzten Re-Akkreditierung werden Kurse im Umfang von 30 ECTS-Punkten (von insgesamt 54 ECTS-Punkten im ersten Studienjahr exkl. Praktikum) – und somit der Hauptanteil – mit einem Fokus auf quantitativ-analytische Methoden und Inhalte angeboten. Diese Kurse sollen den Studierenden das notwendige methodische und analytische Knowhow vermitteln, um wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge rational zu bewerten, Prognosen und Simulationen für fundierte unternehmerische Entscheidungen zu erstellen sowie empirische und quantitative Analyse von Unternehmensprozessen durchzuführen. Diese Kompetenzen werden nach Angaben der Hochschule im Rahmen des Auslandsstudiums und der Master-Thesis individuell weiter ausgebaut.

Des Weiteren ist anzumerken, dass alle diese Module ab dem Wintersemester 2019/20 Pflichtmodule sind, so dass alle Studierenden diese quantitativen, analytischen und methodischen Fähigkeiten vorweisen müssen, um den Abschluss „Master of Science“ verliehen zu bekommen.

## GM:

Mit dem MBA General Management sollen Studierende mit vorhandener Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren auf weiterführende Aufgaben im Management und in Führungspositionen vorbereitet werden. Dies erfordert zum einen die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Unternehmensführung, zum zweiten von operativen Fragestellungen sowie drittens Fähigkeiten zur Weiterentwicklung und Zukunftssicherung eines Unternehmens. Untermauert wird die fachliche Ausbildung durch eine konsequente und in Teilen sehr individualisierte Weiterentwicklung von persönlichen Kompetenzen und Führungsfähigkeiten.

Folgende Übersicht zeigt das Curriculum des Studienganges in der Vollzeitvariante:  
Study Plan MBA General Management \*  
(Full-time)

Module Code	Module	Credit Points per Trimester				Credit Points (total)	Hours per week (5WS)	Workload in h			Share of total grade	Form of Examination	Language	Teaching Units (90 min)
		1.	2.	3.	4.			Total	Hours of presence	Hours of self study				
MBA-L5	Leadership Skills	8.0				8	6	240	45	195	8.89%			
MBA-L5-01	Corporate Governance & Business Ethics	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%	Paper Presentation	English	10
MBA-L5-02	Negotiation, Communication & Executive Presentations	3.0				3	2	90	15	75	3.33%			10
MBA-L5-03	Cross Cultural Leadership	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM1	Managing the Business in the International Environment	8.0				8	6	240	45	195	8.89%			
MBAGM1-01	Strategic Management	3.0				3	2	90	15	75	3.33%	Term paper (approx. 9,000 words)	English	10
MBAGM1-02	Managing in the Global Environment	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM1-03	Managerial Economics	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM2	Internal Management	8.0				8	6	240	45	195	8.89%			
MBAGM2-01	Risk Management	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%	Term paper (approx. 9,000 words)	English	10
MBAGM2-02	Crisis Management	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM2-03	Change Management	3.0				3	2	90	15	75	3.33%			10
MBAGM3	Marketing		8.0			8	6	240	45	195	8.89%			
MBAGM3-F-01	Strategic Marketing (SPAIN)		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%	Written exam	English	10
MBAGM3-02	Digital Marketing		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM3-03	Advanced Market Research		3.0			3	2	90	15	75	3.33%			10
MBAGM4	Finance & Accounting		8.0			8	6	240	45	195	8.89%			
MBAGM4-01	Corporate Finance		3.0			3	2	90	15	75	3.33%	Written exam (180 minutes)	English	10
MBAGM4-02	Managerial Accounting		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM4-03	Strategic Cost Management		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM5	Operations & Supply Chain		8.0			8	6	240	45	195	8.89%			
MBAGM5-01	Global Sourcing		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%	Term paper (approx. 9,000 words)	English	10
MBAGM5-02	Supply Chain Management		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM5-03	Project Management		3.0			3	2	90	15	75	3.33%			10
MBAGM6	Innovation			8.0		8	6	240	45	195	8.89%			
MBAGM6-01	Innovation Management			2.5		2.5	2	75	15	60	2.78%	Term paper (approx. 7,000 words)	English	10
MBAGM6-02	New Business Models			2.5		2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM6-03	Design Thinking			3.0		3	2	90	15	75	3.33%	Presentation (approx. 30 minutes)	English	10
MBAGM7-F	IT-enabled Transformation			8.0		8	6	240	45	195	8.89%			
MBAGM7-F-01	Data Science & Business Intelligence			2.5		2.5	2	75	15	60	2.78%	Written exam (180 minutes)	English	10
MBAGM7-F-02	IT-enabled Information Systems			2.5		2.5	2	75	15	60	2.78%			10
MBAGM7-F-03	IT Management			3.0		3	2	90	15	75	3.33%			10
MBAGM8-F	Entrepreneurship			8.0		8	6	240	45	195	8.89%			
MBAGM8-01	Entrepreneurship			2.0		2	2	60	15	45	2.22%	Paper Presentation	English	10
MBAGM8-02	Business Planning & Modelling			2.0		2	2	60	15	45	2.22%			10
MBAGM8-F-03	Capstone Exercise			4.0		4	2	120	15	105	4.44%			10
MT	Master Thesis				18.0	18	0	540	0	540	20.00%			
MT	Master Thesis				18.0	18	0	540	0	540	20.00%	Thesis (approx. 15,000 - 18,000 words)	English	-
<b>Total</b>		24	24	24	18	90	54	2700	405	2295	100.00%			

Das Studium wird in der Vollzeitversion in vier Trimester unterteilt. Ein Trimester umfasst vier Monate. Fokus des ersten Trimesters ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Unternehmensführung im Außen- und Innenverhältnis sowie die Entwicklung von Führungsfähigkeiten. Konkret gliedert es sich in folgende Module: „Leadership Skills“, „Managing the Business in the International Environment“ und „Internal Management“.

Im zweiten Trimester liegt der Fokus auf dem operationellen Management von Unternehmen. Konkret umfasst es die folgenden drei Module: „Marketing“, „Finance & Accounting“ und „Operations & Supply Chain“.

Im dritten Trimester werden speziell Kenntnisse und Fähigkeiten für das Wachstum und die Weiterentwicklung von Unternehmen in einem komplexen und dynamischen Umfeld behandelt. Dafür stehen folgende Module: „Innovation“, „IT-enabled Transformation“ und „Entrepreneurship“.

Im vierten Trimester wird die Masterthesis verfasst.

Begleitet wird das gesamte Curriculum durch ein individuelles Coaching, was zusätzlichen Fokus auf die Weiterentwicklung der Führungsfähigkeiten legt sowie die persönlichen Stärken und Schwächen eines jeden einzelnen Studierenden adressiert.

Folgende Übersicht zeigt das Curriculum des Studienganges in der Teilzeitvariante:

Study Plan MBA General Management \*  
(Part-time)

Module Code	Module im Teilzeit MBA	Credit Points per Semester				Credit Points (total) (Full-Time)	Hours per week (5WS)	Workload in h			Share of total grade	Form of Examination	Language	Teaching Units (90 m)	
		1.	2.	3.	4.			Total	Hours of presence	Hours of self study					
MBA-L5	Leadership Skills	8.0				8.0	6	240	45	195	8.89%				
MBA-L5-01	Corporate Governance & Business Ethics	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%	Paper Presentation	English	10	
MBA-L5-02	Negotiation, Communication & Executive Presentations	3.0				3	2	90	15	75	3.33%			10	
MBA-L5-03	Cross Cultural Leadership	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%			10	
MBAGM1	Managing the Business in the International Environment	8				8	6	240	45	195	8.89%				
MBAGM1-01	Strategic Management	3.0				3	2	90	15	75	3.33%	Term paper (approx. 9,000 words)	English	10	
MBAGM1-02	Managing in the Global Environment	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%			10	
MBAGM1-03	Managerial Economics	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%			10	
MBAGM2	Internal Management	8.0				8	6	240	45	195	8.89%				
MBAGM2-01	Risk Management	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%	Term paper (approx. 9,000 words)	English	10	
MBAGM2-02	Crisis Management	2.5				2.5	2	75	15	60	2.78%			10	
MBAGM2-03	Change Management	3.0				3	2	90	15	75	3.33%			10	
MBAGM3	Marketing		8			8	6	240	45	195	8.89%				
MBAGM3-P-01	Strategic Marketing (ISM)		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%	Written exam (180 minutes)	English	10	
MBAGM3-02	Digital Marketing		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%			10	
MBAGM3-03	Advanced Market Research		3			3	2	90	15	75	3.33%			10	
MBAGM4	Finance & Accounting			8.0		8	6	240	45	195	8.89%				
MBAGM4-01	Corporate Finance			3.0		3	2	90	15	75	3.33%	Written exam (180 minutes)	English	10	
MBAGM4-02	Managerial Accounting			2.5		2.5	2	75	15	60	2.78%			10	
MBAGM4-03	Strategic Cost Management			3		2.5	2	75	15	60	2.78%			10	
MBAGM5	Operations & Supply Chain		8.0			8	6	240	45	195	8.89%				
MBAGM5-01	Global Sourcing		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%	Term paper (approx. 9,000 words)	English	10	
MBAGM5-02	Supply Chain Management		2.5			2.5	2	75	15	60	2.78%			10	
MBAGM5-03	Project Management		3.0			3	2	90	15	75	3.33%			10	
MBAGM6	Innovation			8		8	6	240	45	195	8.89%				
MBAGM6-01	Innovation Management			2.5		2.5	2	75	15	60	2.78%	Term paper (approx. 7,000 words)	English	10	
MBAGM6-02	New Business Models			2.5		2.5	2	75	15	60	2.78%			10	
MBAGM6-03	Design Thinking				3	3	2	90	15	75	3.33%	Presentation (approx. 30 minutes)		10	
MBAGM7-P	Current Management Trends		8.0			8	8	240	60	180	8.89%				
MBAGM7-P-01	Managing in Emerging Markets (INDIA)		2.0			2	2	60	15	45	2.22%	Written exam	English	10	
MBAGM7-P-02	Information Management & Data Science (INDIA)		2.0			2	2	60	15	45	2.22%			10	
MBAGM7-P-03	Doing Business in China (CHINA)		2.0			2	2	60	15	45	2.22%	Written exam	English	10	
MBAGM7-P-04	Strategic Sourcing (CHINA)		2.0			2	2	60	15	45	2.22%			10	
MBAGM8-P	Entrepreneurship & Holistic Management			4.0	4.0	8	8	240	60	180	8.89%				
MBAGM8-01	Entrepreneurship			2.0		2	2	60	15	45	2.22%	Paper Presentation	English	10	
MBAGM8-02	Business Planning & Modelling			2.0		2	2	60	15	45	2.22%			10	
MBAGM8-P-03	Multinational Finance & Trade (USA)					2	2	60	15	45	2.22%	Written exam (60 minutes)	English	10	
MBAGM8-P-04	Innovative Marketing Techniques (USA)					2	2	60	15	45	2.22%			10	
MT	Master Thesis					18	18	0	540	0	540	20.00%			
MT	Master Thesis					18	18	0	540	0	540	20.00%	Thesis (approx. 15,000 - 18,000 words)	English	-
<b>Total</b>		<b>24</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>90.0</b>	<b>58.0</b>	<b>2700.0</b>	<b>435.0</b>	<b>2265.0</b>	<b>100.00%</b>				
		<b>90</b>													

Die Teilzeitversion des Studienganges ist im Wesentlichen genauso aufgebaut, mit folgenden Unterschieden, die überwiegend der Organisation als Teilzeitstudiengang geschuldet sind:

- Die Vorlesungen, die in der Vollzeitversion in einem Trimester absolviert werden, werden in der Teilzeitvariante in einem Semester gehört. Das Studium in Teilzeit dauert somit vier Semester.
- In die Teilzeitvariante sind mehr Auslandsaufenthalte integriert. Statt des Moduls IT-enabled Transformation aus dem Vollzeitstudiengang gibt es im Teilzeitstudiengang das Modul „Current Management Trends“ mit Auslandsaufenthalten in China und Indien.

- Ähnliches gilt für das Modul „Entrepreneurship“, bei dem die Veranstaltung „Capstone Exercise“ aus der Vollzeitversion durch zwei Veranstaltungen in den USA ersetzt wird („Multinational Finance & Trade“, „Innovative Marketing Techniques“)
- Da diese Auslandsaufenthalte aus organisatorischen Gründen im Wintersemester stattfinden müssen, ist die Abfolge der Vorlesungen leicht angepasst worden: Das Module „Finance & Accounting“ findet daher im dritten Semester statt und das Modul „Current Management Trends“ dafür im zweiten Semester.

Das Ziel des Studiums liegt darin, Führungskräfte für vielfältige Managementbereiche in international tätigen Unternehmen auszubilden. Die Übernahme solcher betriebswirtschaftlicher Leitungsaufgaben erfordert die fachliche Expertise in funktionalen wie funktionsübergreifenden Bereichen und eine systematisch-wissenschaftliche Methodenkompetenz, die die Absolventen nachhaltig dazu befähigen soll, den Herausforderungen im Berufsleben begegnen zu können. Dabei steht insbesondere die Qualifizierung für Aufgaben des General Managements im Vordergrund, die eine entsprechende Breite der Qualifikation erfordert. Der Studiengang ist ein weiterbildender Masterstudiengang, der zwei Jahre Berufserfahrung voraussetzt. Vor diesem Hintergrund wurde die Bezeichnung Master of Business Administration (MBA) General Management ausgewählt.

Im Studiengang gibt es in folgenden Modulen Teilprüfungen:

- Im Modul „Innovation“: Dafür gibt es nach Angaben der Hochschule didaktische Gründe. Während die Vorlesungen „Innovation Management“ und „New Business Models“ mit einer Abschlussarbeit von rund 7.000 Wörtern abgedeckt werden können, besteht die Vorlesung „Design Thinking“ aus einer praktischen Aufgabenstellung, die Studierende im Team bearbeiten, wobei sie die Techniken und Methoden des Design Thinking anwenden. Daher ist dafür als Prüfungsform eine 30-minütige Präsentation vorgesehen, auf der die Projektergebnisse vorgestellt werden.
- In der Vollzeitversion finden im Modul „Marketing“ zwei Klausuren statt. Grund dafür ist, dass die Vorlesungen an unterschiedlichen Orten stattfinden. „Strategic Marketing“ wird an einer Partnerhochschule in Spanien stattfinden und die Inhalte werden auch dort vor Ort geprüft. Die beiden weiteren Vorlesungen des Moduls finden an der ISM statt und werden in einer gemeinsamen Klausur geprüft.
- In den Modulen „Current Management Trends“ und „Entrepreneurship & Holistic Management“, (beide aus dem Teilzeitstudiengang) finden ebenfalls aufgrund der unterschiedlichen Orte der Vorlesungen jeweils zwei Klausuren statt.

### **Für alle Studiengänge:**

Die geforderten Prüfungsleistungen orientieren sich, so die Hochschule, an dem durch die Veranstaltungsreihe des Moduls herbeigeführten Qualifikationsniveau der Studierenden und sind auf die Qualifikationsziele und die Inhalte des jeweiligen Moduls abgestimmt. Einen Überblick über die Prüfungsformen der einzelnen Module und Lehrveranstaltungen liefert der entsprechende Studienablaufplan. Dabei wird – soweit didaktisch sinnvoll – darauf geachtet, vielfältige Prüfungsformen zum Einsatz zu bringen: Klausur, Hausarbeit und Präsentation.

Zum Abschluss des Studiums ist von den Studierenden eine Master-Thesis zu verfassen, deren Struktur und inhaltlicher Rahmen über die Richtlinien bzw. Ordnungen der ISM vorgegeben sind. Sie soll zeigen, dass der Studierende befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten. Die Bewertung der Master-Thesis erfolgt anhand eines vorgegebenen und für alle Master-Arbeiten einheitlichen Bewertungsschemas.

## Bewertung:

### Für alle Studiengänge:

Das Curriculum trägt den Zielen der Studiengänge angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Studiengänge sind dem Profiltypen „anwendungsorientiert“ zugeordnet (siehe Kap. 1), dies spiegelt sich in der Umsetzung der Studiengänge wider.

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden.

Beide Studiengänge prüfen die zu erlernenden Kompetenzen durch verschiedene Prüfungsformen, allerdings findet sich keine Prüfungsform, die in der Gruppe stattfindet. Deswegen möchte das Gutachterteam der Hochschule empfehlen über Prüfungsleistungen nachzudenken, die in der Gruppe durchgeführt werden können um beispielsweise Soft-Skills im Bereich Teamarbeit fördern zu können.

### IM:

Jedes Modul schließt mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab.

### GM:

Die Inhalte der Studiengänge berücksichtigen die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpfen an diese an.

Jedes Modul schließt in der Regel mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab. Lediglich das Modul „Marketing“ bei der Vollzeit-Variante und die Module „Innovation“, „Current Management Trends“ und „Entrepreneurship & Holistic Management“ schließen mit zwei Prüfungen ab. Das Gutachterteam erachtet die Gründe als plausibel.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		

## 3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	IM: 4 Semester GM: Vollzeit: 4 Trimester, Teilzeit: 4 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	IM: 120 ECTS-Punkte GM: 90 ECTS-Punkte
Studentische Arbeitszeit pro CP	30 Stunden
Anzahl der Module der Studiengänge	IM: 12 GM: 10
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	IM: keine GM: keine
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	IM: 30 ECTS-Punkte/ 22 Wochen GM: 18 ECTS-Punkte/ 14 Wochen bei Vollzeit - 22 Wochen bei Teilzeit

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 8
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 8, § 2
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 1
Studentische Arbeitszeit pro CP	§ 3
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 29
Vergabe eines Diploma Supplements	§ 29

### IM:

Im Studiengang liegt der Workload unter Zugrundelegung von 30 Zeitstunden pro Credit Point bei 1800 Stunden im Jahr. Die Credits beziehen sich nicht nur auf die Vorlesungszeit und die sich anschließenden Prüfungswochen sondern auch auf die vorlesungsfreie Zeit, so dass auch diese für Studienzwecke genutzt werden soll und sich so eine bessere Verteilung der Arbeitsbelastung über das gesamte Jahr ergibt. Besonders deutlich wird dies bei den Praxisphasen, welche in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zwischen den Semestern absolviert werden.

### GM:

Der Studiengang umfasst in der Teilzeitvariante 90 ECTS-Punkte in einer Regelstudienzeit von vier Semestern. Der Workload wird über die Semester und damit über das Studium verteilt. Je Semester sind 20 – 24 ECTS-Punkte erreichbar. Das entspricht einer Arbeitsbelastung von 1260 bis 1440 Stunden pro Jahr. Die Präsenzzeiten werden als Blockwochenenden geplant. Pro Monat finden ein oder zwei Präsenzwochenenden (Fr. – So.) statt. Dieser Workload ist angesichts der Qualifikation und der Erfahrungen der Studierenden sowie dank der studien- und prüfungsorganisatorischen Unterstützung eine studierbare Größenordnung. In der jedes Semester durchgeführten Evaluation des Workloads der einzelnen Vorlesungen gaben die Studierenden an, dass die tatsächliche Arbeitsbelastung im Mittel dem angegebenen Workload der Veranstaltungen entspricht.

Der Studiengang MBA General Management umfasst in der Vollzeitvariante 90 ECTS-Punkte in einer Regelstudienzeit von vier Trimestern (insgesamt 16 Monate) und ist somit als Intensivstudiengang angelegt. Der Workload beträgt in den ersten drei Trimestern jeweils 24 ECTS-Punkte und im vierten Trimester mit der Masterarbeit 18 ECTS-Punkte. Die Gesamtbelastung im ersten Jahr (d.h. in den ersten drei Trimestern) umfasst 9 Module à 8 ECTS-

Punkte. Das sind insgesamt 72 ECTS-Punkte pro Jahr (= 2.160 Stunden), was bei 46 Wochen pro Jahr einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsbelastung von knapp 47 Stunden im ersten Jahr entspricht. Der Workload im zweiten Jahr bzw. im letzten Trimester liegt bei 18 ECTS-Punkten (= 540 Stunden) für die Masterarbeit in vier Monaten, was bei umgerechnet 15 Wochen einer wöchentlichen Arbeitszeit von (nur) ca. 36 Stunden pro Woche entspricht.

Die Studierbarkeit im Studiengang wird nach Angaben der Hochschule durch die folgenden Maßnahmen gefordert:

- Eingangsqualifikation: Aufgrund der angesprochenen Zielgruppe, des Auswahlverfahrens und des akademischen Reifegrades der Teilnehmer wird gewährleistet, dass nur besonders leistungsfähige und leistungsbereite Studierende das Studium aufnehmen.
- Intensive Beratung und Betreuung: Die Beratung und Betreuung der Studierenden findet durch Studienberatung, Mitarbeiter der Verwaltung, einen Coach, die Dozenten und durch den Studiengangsleiter statt. Sie erfolgt aufgrund der kleinen Gruppen von maximal 15 Teilnehmern sehr direkt und individuell. Auch dies trägt wesentlich zur Studierbarkeit bei.
- Studienorganisation: Die Vorlesungen werden überschneidungsfrei geplant und den Studierenden in Form eines Stundenplans zur Verfügung gestellt, so dass der zeitliche Aufwand für die Organisation des Studiums minimiert wird und sich die Studierenden vollkommen auf das Studium konzentrieren können.
- Prüfungsorganisation: Die meisten Module schließen mit nur einer Prüfung ab, was die Prüfungsdichte deutlich begrenzt. Auch die Varianz der Prüfungsformen unterstützt die Studierbarkeit. Der Wechsel zwischen Klausur, Hausarbeit und Referat sorgt für eine ideale Verteilung des Workloads ohne Prüfungsspitzen.
- Hinzu kommt eine umfangreiche organisatorische Verwaltungsunterstützung.
- Coaching: Ferner gibt es für die MBA Studierenden einen Coach. Während des gesamten Studiums wird die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden im Rahmen eines begleitenden und individuellen Coachings weiter gefördert. Die genauen Inhalte der Coaching Sitzungen werden von dem einzelnen Studierenden und dem Coach vereinbart und der individuellen Entwicklung angepasst, jedoch werden unter anderem Themen wie Konflikt- und Zeitmanagement sowie Führungsstil im Rahmen des Coachings behandelt.

### **Für alle Studiengänge:**

Die Auslandsstudienaufenthalte der Studierenden sind formal durch die Learning Agreements in das Curriculum eingebettet, deren Inhalte nach Absprache zwischen Partnerhochschule, Studiengangsleiter, International Office und Studierenden festgelegt werden. Bei der Auswahl der Partnerhochschule für den Studierenden wird zunächst die fachliche Eignung geprüft. Darauf aufbauend wird gemeinsam mit den Studierenden das Learning Agreement verfasst. Der Studiengangsleiter, so die Hochschule, steht hierbei den Studierenden individuell beratend zur Verfügung und ist damit der inhaltlich wichtigste Ansprechpartner. Begleitet wird der Prozess durch regelmäßige Informationsveranstaltungen und individuelle Beratung durch das International Office.

Für sämtliche Module des Studienganges existieren Modulbeschreibungen, die Informationen zu den Inhalten und Qualifikationszielen, den angewandten Lehr- und Lernformen, den vergebenen Credit Points, dem Workload, dem Modulverantwortlichen, der Unterrichtssprache und den Prüfungen enthalten.

Studien- und Prüfungsmodalitäten sind in der jeweiligen Prüfungsordnung für Master-Studiengänge mit ihren Anhängen Studienplan und Modulhandbuch geregelt.

Die Studierenden werden in den verschiedenen Phasen des Studiums durch fachliche und überfachliche Beratung unterstützt. So erfolgt noch vor Studienbeginn eine Beratung von Studieninteressierten hinsichtlich Auswahl des Studienganges, Struktur und Inhalten der Studiengänge, der Finanzierung des Studiums und möglichen beruflichen Perspektiven. Die Studierenden erhalten auch Informationen zu den verschiedenen Abschlüssen sowie die Möglichkeit zum Schnupperstudium. Über das gesamte Studium verteilt werden für die Studierenden weitere Info-Veranstaltungen angeboten. Darüber hinaus stehen an allen Standorten Mitarbeiter aus den Abteilungen Studierendensekretariat, Career Center, International Office, Studienorganisation, Prüfungsamt und Bibliothek für Fragen zu Studienablauf, Prüfungen, Literaturrecherche etc. zur Verfügung. Die ISM vertritt eigenen Angaben zufolge bewusst eine „Open-Door-Policy“. Eine ausführliche Liste aller Ansprechpartner findet sich auf der ISM-Homepage. So werden Studierende auch durch die Studiengangsleitung ohne festgelegte Sprechzeiten in persönlichen Gesprächen umfassend fachlich beraten und unterstützt. Dies gilt z.B. für allgemeine Fragen zum Studienverlauf oder zur Wahl des Themas bzw. des Betreuers für die Thesis. Neben den Studiengangsleitern stehen auch Modul- und Fachverantwortliche sowie Dozenten als Ansprechpartner für fachliche Fragen zur Verfügung.

## **Bewertung:**

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Die Studiengänge sind modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Vorgesehene Praxisanteile im Studiengang IM werden so gestaltet, dass CP erworben werden können. Alle Module umfassen in der Regel mindestens 5 CP. Die Studiengänge sind so gestaltet, dass sie Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bieten. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

Es existiert eine rechtskräftige Prüfungsordnung, sie wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für die Studiengänge sind darin unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note angegeben.

## **GM:**

Die Gesamtregelstudienzeit beträgt im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester).

## **IM - GM (Teilzeit):**

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet.

## **GM (Vollzeit):**

Im Rahmen der Stellungnahme gab die Hochschule an, den Anregungen des Gutachtertams folgend - voraussichtlich ab dem zweiten Semester - zunächst eine Vorlesung in einem hybriden on- und offline Modell durchführen zu wollen. Dabei ist geplant einen Teil der Veranstaltungen – primär den theoretischen inhaltlichen Teil - webbasiert und on demand abrufbar anzubieten. Die Inhalte werden später im Präsenzunterricht vor Ort in Form einer Case

Study angewandt. Ggfs. kann das Ergebnis der Case Study wieder online zum Abruf bereitgestellt werden. Diese Lehrform wird im Wintersemester zunächst in einem anderen Studiengang getestet werden und soll bei Erfolg auf ausgewählte Veranstaltungen des MBA ausgeweitet werden. Sie hat für die Teilnehmer den Vorteil, die Veranstaltung selbst noch einmal zeitlich flexibel nacharbeiten zu können, und stellt daher insbesondere auch für Wiederholer eine wertvolle Erweiterung dar. Angedacht ist ferner für geeignete Veranstaltungen, die Vorlesungsfolien mit einer entsprechenden erläuternden Tonspur zu versehen und im Nachgang der Vorlesung zur Wiederholung online zur Verfügung zu stellen.

Das Gutachterteam möchte insbesondere die Rolle des Coaching und der geplanten Online-Lehre hervorheben. Diese Elemente tragen nach Auffassung des Gutachterteam insbesondere zur Studierbarkeit bei. Da die neu eingeführte Vollzeit-Variante des MBAs ein Intensivstudiengang mit einer höheren Arbeitsbelastung bedeutet, möchte das Gutachterteam empfehlen die Studierbarkeit der neu eingeführten Vollzeit-Variante des MBAs besonders im Auge zu behalten.

### Für alle Studiengänge:

Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2	Strukturelle Umsetzung			
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	x		
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung	x		
3.2.3	Studierbarkeit	x		

## 3.3 Didaktisches Konzept

Die ISM verfolgt den Anspruch, dass die Studierenden in der Lage sind, ihr erworbenes Wissen in der Praxis reflektiert und lösungsorientiert anwenden zu können. In den Vorlesungen werden die theoretisch vermittelten Inhalte im Anschluss auf Praxisfälle angewandt oder anhand praktischer Beispiele veranschaulicht. Das praktische Einüben des theoretisch vermittelten Wissens erfolgt anhand von Fallstudien, Übungen, Praxisprojekten, Marktforschungsprojekten und ggfs. Praktika, die eine Wissensvermittlung mit Erfahrungslernen verbinden. Wissen und Können werden hier im entdeckenden und spielerischen Lernen vertieft und miteinander vernetzt. Die zunächst abstrakt erlernten Inhalte werden so verfestigt und es kommt zu einem vertieften Verständnis der Materie. Zugleich wird den Studierenden durch diese Fallorientierung vermittelt, wie das Gelernte in der Praxis umzusetzen bzw. lösungsorientiert anzuwenden ist.

Die folgende Tabelle bietet eine zusammenfassende Übersicht über das didaktische Methodenportfolio:

Faktenorientierung (Wissen)	Anwendungsfokus (Fertigkeiten)	Teamfähigkeit & Interkulturelle Kompetenz (Sozialkompetenz)	Wissenschaftliche Reflexion (Selbstständigkeit)
Vorlesungen	Praxisprojekte	Gruppenarbeiten	Thesis
Kontaktstudium im seminaristischen Stil; Vermittlung des theoretischen Hintergrunds	Analyse und Bearbeitung vorgegebener Aufgabenstellungen; Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse	Erweitertes Themenspektrum in selbstorganisierten Teams betreut durch Hochschullehrer	individuelles Forschungsprojekt; wissenschaftlich korrekte Bearbeitung
Fallstudien	Praxisphase	Interkulturelle Kurse	Übungseinheiten
Interdisziplinäre Themen, Trends & Lösung von Problemstellungen sowie Diskussionsgruppen	Demonstrierte Erfahrung & Wissen in professioneller Umgebung; operative Verantwortlichkeit & Aufgaben	Fachkurse in Fremdsprache; Kontakt mit ausländischen Studierenden und Dozenten	Eigenständige Bearbeitung von ausgewählten Fragestellungen
Selbststudium	Übungen & Exkursionen	Auslandstudium	Praxis-Theorie-Dialog
Einarbeitung durch Fachpublikationen und Skripte	Erkenntnisgewinn durch eigene Anschauung oder Bearbeitung der Themen	Eigenverantwortliche Organisation des Studiums in fremden Kulturräumen	Reflexion und Zusammenführung der theoretischen und praktischen Inhalte des Studiums
<b>Prüfungen</b>			
Klausuren und mündliche Prüfungen	Referate, Hausarbeiten und Präsentationen sowie Berichte	Referate, Hausarbeiten und Präsentationen	Referate, Hausarbeiten und Präsentationen sowie Thesis

Die ISM ist entlang eines Multi-Campus-Systems strukturiert. Um einen einheitlich hohen Qualitätsstandard zu garantieren, werden – neben einer zentralen Klausurstellung – im Rahmen der Vorlesungen einheitliche Vorlesungsskripte verwendet.

Das Vorlesungsskript sowie zusätzliche Begleitmaterialien werden im ISM-Net in digitaler Form veranstaltungsbezogen für die Studierenden zum Download bereitgestellt.

## Bewertung:

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. In den Studiengängen sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

Die Hochschule benutzt die eigene Plattform ISM-Net, um den Studierenden Unterlagen für die verschiedenen Lehrveranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Begutachtung vor Ort erfuhr das Gutachterteam, dass in einigen Vorlesungen Cloud-Speicherdienste (z.B. Dropbox) benutzt werden, damit die Studierenden gemeinsam an einem Dokument arbeiten können. Das Gutachterteam empfiehlt deswegen die eigene Plattform weiter auszubauen, oder ein professionelles Lernraumsystem einzuführen, um den Studierenden weitere virtuelle Arbeitsmöglichkeiten zu ermöglichen.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3 Didaktisches Konzept			X

## 4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

### 4.1 Personal

#### **IM:**

Der Anteil der von Hochschullehrern der ISM gehaltenen Vorlesungen im Studiengang umfasst gemäß Planung im Durchschnitt der Standorte 63,6%.

#### **GM:**

Im vorliegenden Studiengang liegt dieser Anteil im Durchschnitt der Standorte bei 67,3 %.

#### **Für alle Studiengänge:**

Die Professoren und nebenberuflichen Dozenten werden nach den Vorgaben des nordrhein-westfälischen Hochschulgesetzes berufen. Die ISM legt nach eigener Aussage dabei besonderen Wert darauf, dass diese sowohl wissenschaftlich arbeitende als auch praxisorientierte Experten sind. Bei der Dozentenauswahl wird neben einem hohen Niveau fachlicher Expertise auch auf die pädagogische Eignung geachtet. Das ausgewählte Lehrpersonal besitzt daher vielfach bereits langjährige Lehrerfahrung. Viele hauptberuflich Lehrende nehmen neben ihrer Lehrtätigkeit noch Aufgaben in der Beratungstätigkeit, Funktionen in Geschäftsführungen und in Sozietäten, Projektleitungen, Aufsichtsratsfunktionen etc. wahr. Dies ist in den vorgelegten Lebensläufen dokumentiert.

Als Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals werden angeboten:

- Teilnahme mit Vorträgen an nationalen und internationalen wissenschaftlichen Tagungen
- Teilnahme an Kursen des DAAD-Programms, Teilnahme an VPH-Tagungen
- Gastprofessuren im Ausland
- Teilnahme an ISM-Forschungsworkshops: Bei den Workshops tauschen sich die Teilnehmer gemeinsam über aktuelle Forschungsfragen und Neuerungen in der Wissenschaft aus, unterstützen sich bei Publikationen, diskutieren über neue nationale und internationale Forschungsprogramme und besprechen neue Methoden in der empirischen Forschung. Die Forschungsworkshops werden vom Vizepräsidenten für Forschung geleitet.
- Deputatsreduktionen für die Durchführung von Forschungsprojekten.
- Finanzielle Unterstützung / Incentivierung für wissenschaftliche Publikationen.
- Interne Englisch-Sprachkurse und Möglichkeit zur Teilnahme am Seminarangebot der ISM Academy.

Die Studiengangsleitung ist von der ISM-Geschäftsführung eingesetzt, den Studiengang zu konzipieren, verantwortlich zu betreuen, zu steuern sowie weiterzuentwickeln. Dafür ist sie mit entsprechenden Kompetenzen und Verantwortung ausgestattet. Die Studiengangsleitung liegt stets in der Hand von festangestellten Professoren, so dass auch langfristig ein störungsfreier Ablauf des Studienbetriebes sichergestellt wird. Bei einem standortübergreifenden Angebot des Studiengangs wird die Studiengangsleitung an jedem Campus von einem Vertreter vor Ort unterstützt.

Der Studiengangsleiter ist Ansprechpartner für Studierende, Dozenten, Verwaltung und Hochschulleitung in allen Fragen des Studiengangs. Die Arbeit der Studiengangsleitung umfasst im Einzelnen folgende Aufgaben:

- Konzeption und laufende Weiterentwicklung des Studienangebotes: Systematische Marktbeobachtung vergleichbarer Studienangebote, Analyse von notwendigen Kompetenzprofilen bzw. möglichen Tätigkeitsfeldern für Absolventen des entsprechenden Studiengangs und der Verbleibanalyse nach Abschluss des Studiums, Konzeption

bzw. Aktualisierung der Studieninhalte, des Curriculums und des Studienablaufs, Festlegung der Zugangsvoraussetzungen

- Vermarktung: Teilnahme an Studieninformationstagen, Bereitschaft zu studiengangbezogenen Fachvorträgen und Presseinterviews, Teilnahme an Bewerbungsgesprächen
- Koordination der Lehrkräfte: Mitwirkung bei der Planung des Bedarfs an hauptberuflichen und nebenberuflichen Lehrkräften, Durchführung von Programmkonferenzen, Studierendenberatung und -betreuung: Beratung von Studierenden zu studien- und prüfungsrelevanten Fragen
- Qualitätssicherung: Ableitung von Maßnahmen aus der Auswertung der Lehrevaluation (wie zum Beispiel Gespräche mit Dozenten, Hospitation, etc.), Begleitung der studiengangbezogenen Akkreditierung, Mitwirkung am Berufungsverfahren für die Besetzung von Hochschullehrerstellen
- Netzwerk: Pflege und Ausbau der Kontakte zu Organisationen, Institutionen, Verbänden und Unternehmen

Die Unterstützung der Studierenden und Lehrenden durch die Servicebereiche erfolgt grundsätzlich bedarfsorientiert. Die Servicemitarbeiter sind stets ansprechbar. Im Einzelnen sichern folgende Abteilungen einen ordnungsgemäßen Studienablauf, die meisten sind an jedem Campus vertreten, einige arbeiten zentral in Dortmund:

- Studierendensekretariat: Organisation und Durchführung der Aufnahmeprüfungen, Erstellung der Studienverträge, Erstellung von Immatrikulationsbescheinigungen, Exmatrikulationsbescheinigungen, Rentenbescheinigungen, Ausfüllen von BAföG-Anträgen, Ausleihe von Hardware für Dozenten und Mitarbeiter, etc.
- Studienorganisation: Lehrveranstaltungsplanung, Planung des zeitlichen Semesterablaufs,

Organisation von Vertretungen und Verlegungen im Krankheitsfall, Mitteilung an die Studierenden über kurzfristige Änderungen im Vorlesungsplan; Beratung der Studierenden zur zeitlichen Organisation des Studiums;

- Career Center: Praktikumsdatenbank, Unternehmenspräsentationen, Bewerbungs- und Karriereberatung, Bewerbungs- und Karrieremessen, Stellenportal für Studierende und Absolventen, Unternehmenskooperationen;
- International Office: Ausbau und Pflege des internationalen Hochschulnetzwerkes, In Zusammenarbeit mit den Studiengangsleitern Beratung und Vermittlung von „Outgoing“ Studierenden, Ansprechpartner während des Auslandsaufenthaltes, Nachbereitung (FAQ und Notenkonvertierung), Akquise internationaler Studierender, Beratung und Betreuung der „Incoming“ Studierenden vor und während des Aufenthaltes an der ISM, Koordination des Business Certificate Programms für ausländische Studierende, Akquise und Betreuung von Gastdozenten und Gastreferenten an der ISM, Aufbau und Durchführung von Doppelabschlussabkommen, Abwicklung von Stipendienprogrammen für "Outgoing und Incoming Studierende;
- Bibliothek: Verwaltung des Medienbestandes, Studierendensupport durch Unterstützung bei Literaturrecherche und -beschaffung, Word und Citavi, Organisation des Mediashop;
- Examination Office: Planung und Durchführung von Prüfungen, Erstellung von Studiennachweisen und Zeugnissen sowie Beratung zu allen Fragen zu Prüfungen, Anerkennungen und Zulassungsqualifikationen, Beratung in besonderen Studiensituationen wie Studiengangswechsel, Wiederholungssemester oder Auffälligkeiten im Studienverlauf, Erfassung und Veröffentlichung von Prüfungsergebnissen und -statistiken.

Weiterqualifizierung: Die ISM bietet für die Mitarbeiter in der Verwaltung sowohl eigene Fortbildungskurse an (beispielsweise Sprachkurse in Englisch) wie auch die Teilnahme an Seminaren der ISM Academy, am internen Fortbildungsprogramm der ESO - Muttergesellschaft (z.B. Führungskräfte-schulung) oder an Veranstaltungen externer Anbieter.

## Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen der Studiengänge. Sie entsprechen den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Im Rahmen der Begehung vor Ort erfuhr das Gutachterteam, dass das Lehrpersonal auf Wunsch an Weiterbildungsangeboten teilnehmen kann. Dies geschieht nach den persönlichen Interessen der Lehrenden. Dies begrüßt das Gutachterteam, es empfiehlt jedoch an einem strukturierteren Weiterbildungskonzept für das Lehrpersonal zu arbeiten. Dies ist insbesondere wichtig für die Lehrkräfte, die neu an der Hochschule anfangen, und eventuell wenig Erfahrung in didaktischer Hinsicht mitbringen.

Die Studiengangsleitung der jeweiligen Studiengänge organisiert und koordiniert die Beiträge aller in den Studiengängen Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung der Studiengangskonzepte.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1 Personal			
4.1.1 Lehrpersonal	x		
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.1.3 Verwaltungspersonal	x		

## 4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Die ISM verfügt über Kooperationsbeziehungen mit insgesamt mehr als 170 internationalen Hochschulen, an denen die Studierenden der verschiedenen Studiengänge ihre Auslandssemester absolvieren können. Die Studierenden können neben dem ISM-Abschluss durch Belegung zusätzlicher Module einen weiteren Abschluss einer Partnerhochschule erhalten. Es handelt sich hierbei allerdings nicht um gemeinsam durchgeführte Programme, sondern um Vereinbarungen zur gegenseitigen Anerkennung von Studienleistungen aufgrund derer ein zweiter Abschluss der jeweils anderen Hochschule verliehen wird.

### IM:

Für das Auslandssemester (drittes Semester) stehen den Studierenden 45 Hochschulen zur Wahl.

### GM:

Im Studiengang MBA General Management werden einzelne Kurse im Ausland studiert (eine Woche im Vollzeitprogramm, drei Wochen im Teilzeitprogramm).

## Bewertung:

Kooperationen mit anderen Hochschulen bestehen insbesondere durch die Partnerschaften für die Auslandsaufenthalte der Studierenden. Umfang und Art dieser Kooperationen sind

beschrieben und die der Kooperation zugrunde liegenden Vereinbarungen sind dokumentiert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)	x		

### 4.3 Sachausstattung

Um der steigenden Studierendenzahl gerecht zu werden, wurden die Flächen im Laufe der Jahre mehrfach erweitert. Alle Standorte zeichnen sich, nach Angaben der Hochschule, durch eine familiäre Atmosphäre und moderne Räumlichkeiten aus. Räume und Zugänge sind barrierefrei erreichbar. Um ein Lernen im seminaristischen Stil mit kontinuierlichem Feedback durch den Dozenten und die Mitstudierenden zu ermöglichen, ist der Großteil der Unterrichtsräume auf kleine Gruppengrößen ausgerichtet. Sie umfasst neben einem Whiteboard standardmäßig einen festinstallierten Beamer. Zusätzlich stehen Flip-Charts und weitere mobile Präsentationssysteme zur Verfügung.

Im Einzelnen ergibt sich folgende Ausstattung (Stand Juli 2018):

	Dortmund	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Stuttgart
Vorlesungsräume	26	22	20	21	24	14
– davon Audimax	2 (davon 1 teilbar)	1 (teilbar)	1 (teilbar)	2 (teilbar)	1 (teilbar)	0
– davon Seminarräume	19	18	16	15	18	12
– davon IT-Räume	2	2	2	2	2	2
Stillarbeitsräume	1	2	0	1	0	1
Gruppenarbeitsräume	2	1	1	1	1	0
Büros	37	21	17	14	19	10
Konferenzräume	2	0	1	1	0	0
Videokonferenzraum	1	1	1	1	1	1
Dozentenraum	1	1	1	1	1	1
Bibliothek	1	1	1	1	1	1

Ein WLAN-Zugang zum kostenfreien Internet ist über eine leistungsfähige Verbindung in allen Räumen gewährleistet. Darüber hinaus stehen für computergestütztes Lernen an allen Standorten zwei IT-Räume zur Verfügung.

Die ISM-Bibliotheken werden als Präsenzbibliotheken mit Kurzausleihe geführt. Neben Primär- und Sekundärliteratur liegen abonnierte wissenschaftliche Zeitschriften, Lehrbücher, Magazine und Wirtschaftszeitungen vor. Neben Literatur zur allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, zu den Themenbereichen Management, Dienstleistung und Soft Skills sind auch Medien zu den Spezialgebieten der ISM-Studiengänge vorhanden.

Zugriff auf den Katalog aller ISM-Standorte ist über das Intranet der ISM standortunabhängig möglich. Die Nutzung der Online-Datenbanksysteme erfolgt gemäß Vorgabe des Providers via Internet oder vor Ort. Zugang zu weiterer Literatur, zusätzlichen Datenbanken sowie zur Fernleihe können die Studenten über die umliegenden Bibliotheken erwerben, in dem sie einen Bibliotheksausweis der jeweiligen Bibliothek beantragen.

Der aktuelle Medienbestand der Bibliothek ist folgender Tabelle zu entnehmen (Stand 11/2018):

Medientyp	Dortmund	Frankfurt	Köln	München	Hamburg	Stuttgart	Summe
Bücher	16289	5263	1296	3831	2061	2935	31675
Zeitschriften	9575	2610	318	1304	712	200	14719
Disks	1032	226	68	207	129	49	1711
PDFs	3715	3657	2676	3641	3647	1936	19272
e-Ressourcen	62	52	52	53	52	51	322
e-Newsletter	971	966	965	959	961	959	5781
e-Journals	3860	3889	3348	3855	33858	3311	2212
E-Books	499	498	493	498	498	463	2949
EDV-Zubehör	20	16	0	14	28	0	78
<b>Gesamt</b>	<b>36023</b>	<b>17177</b>	<b>9216</b>	<b>14362</b>	<b>11946</b>	<b>9904</b>	<b>98628</b>

Die Verfügbarkeit der Medien kann über den elektronischen Bibliothekskatalog (I-OPAC der Firma library online) recherchiert werden. Dieser kann über das Intranet der ISM mit Hilfe einer VPN Verbindung auch von zu Hause abgerufen werden. Folgende Datenbanken stehen darüber hinaus zur Verfügung: Wiso-Datenbank, EBSCO-source premier, OECD iLibrary, Statista.de, eBook Business Collection, Juris-Datenbank, Thomson Reuters, eIFRS Comprehensive Subscription.

Die Bibliotheken der ISM sind unabhängig von Vorlesungs- bzw. vorlesungsfreien Zeiten geöffnet. Die Öffnungszeiten werden durch Fachpersonal oder ergänzend freitags, samstags und in den Abendstunden durch studentische Hilfskräfte abgedeckt. Neben Hilfe bei der Literaturbeschaffung bietet das Fachpersonal auch Rat bei Fragen rund um das wissenschaftliche Arbeiten (z. B. Zitieren, Literaturverzeichnisse erstellen usw.).

## Bewertung:

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der Literatursausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

Für die Weiterentwicklung der Studiengänge möchte das Gutachterteam der Hochschule empfehlen, ihre Zugangsmöglichkeiten zur Literatur konstant auszubauen und an dem Verfahren der nationalen Fernleihe teilzunehmen.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	x		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		

## 4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Die ISM und somit auch ihre Studiengänge finanzieren sich überwiegend aus Studiengebühren mit einer Trägergesellschaft in der Rechtsform einer GmbH. Daneben haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend Drittmiteleinwerbungen realisieren lassen.

Die ISM hat sich auch im Rahmen der Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat verpflichtet, die Bestandteile ihrer Studiengänge jederzeit in ihrem Umfang und ihrer Qualität finanzieren zu können. Für die Absicherung des Studienbetriebes wurde seit dem Jahr 2001 eine Bürgschaft beim zuständigen Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen hinterlegt. Aufgrund des Wachstums der Hochschule in den vergangenen Jahren und dem Aufbau neuer Studienstandorte wurde 2014 eine Anpassung kalkuliert und mit dem zuständigen Ministerium vereinbart.

### Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung der Studiengänge ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4 Finanzausstattung	x		

## 5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Qualitätsmanagement an der Hochschule ist ein Instrument zur ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung der Leistungsbereiche Studium und Lehre sowie Forschung. In das Qualitätsmanagementsystem sind alle Mitarbeiter der Hochschule, Studierende, Absolventen sowie externe Zielgruppen eingebunden. Verantwortlich für das Qualitätsmanagement ist das Präsidium. Der Qualitätsmanager berichtet an den Vizepräsidenten für Organisation und Qualitätsmanagement. In seiner Ausführung basiert das Qualitätsmanagement auf einem klassischen PDCA-Zyklus aus Planung, Umsetzung, Kontrolle und Optimierung.

Die ISM gibt an, ein breites Spektrum an Maßnahmen und Verfahren zur Förderung und Sicherung der Qualität der Lehre, Forschung und Verwaltung sowie zur Erhöhung der Transparenz in Studium und Lehre einzusetzen. Unter anderem werden folgende Evaluationen durchgeführt:

- Erstsemesterbefragung
- Lehrevaluation durch Studierende (inklusive Workload-Analyse) und Lehrende
- Verwaltungsevaluation
- Auslandsevaluation
- Alumni-Befragung

Die Studierenden haben jedes Semester die Gelegenheit, ihre Lehrveranstaltungen über einen Onlinefragebogen zu bewerten. Die Umfrage findet jeweils am Ende des zweiten Drittels eines Semesters und somit vor der Klausurphase statt. Jeder Dozent erhält im Anschluss die Ergebnisse, die Angaben zur Beteiligung, den Mittelwerten und Standardabweichungen der Einzelkriterien enthalten. Die einzelnen Standortleiter führen mit ggf. schlecht bewerteten Dozenten ein sogenanntes Dozentengespräch. In den Kontext der Lehrveranstaltungsevaluation ist auch eine Evaluation des Workloads der Veranstaltungen eingebettet. Die Ergebnisse der Auswertung werden der Hochschul- und Standortleitung zur Verfügung gestellt.

Um die gesamtinstitutionelle Sicherung der Qualität der Studiengänge sicherzustellen, werden im Rahmen der Verwaltungsevaluation auch die administrativen Abteilungen der ISM von den Studierenden evaluiert.

Die große Mehrheit der Studierenden absolviert ein Semester oder einige Module an Partnerhochschulen im Ausland. Um die Qualität des Auslandsstudiums zu sichern, evaluiert die ISM diese Aufenthalte mithilfe eines ausführlichen Feedbackbogens. Die Berichte werden im ISM-Net allen Studierenden als Entscheidungshilfe zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Evaluation durch das Lehrpersonal werden Lehrveranstaltungen durch einen Gutachter bewertet, der sich aus dem professoralen Lehrstab der ISM rekrutiert und während einer Lehreinheit u. a. den Aufbau der Veranstaltung, den Medieneinsatz, die Einbindung der Teilnehmer, die Fachkompetenz und die Vorlesungsunterlagen begutachtet. Im Anschluss an die Hospitation besprechen Gutachter und Dozent die Lehrveranstaltung. Die Evaluation wird auf einem Formular protokolliert und an den Studiengangsleiter ausgehändigt.

## Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen der Studiengänge berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

Im Rahmen der Begutachtung vor Ort konnte sich das Gutachterteam ein umfassendes Bild über das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule machen. Das Gutachterteam ist von der Effektivität des Systems überzeugt, jedoch möchte es empfehlen kontinuierliche Verbesserungsprozesse anzustoßen, die nicht nur auf die negativen Konsequenzen von Prozessen abzielen (wie beispielsweise eine Lehrkraft nicht mehr einzusetzen) sondern darüber hinaus ein ganzheitliches Verständnis für Qualität miteinbeziehen.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		

# Qualitätsprofil

**Hochschule:** ISM International School of Management

**Master-Studiengänge:** International Management (M.Sc.) – Dortmund, Frankfurt, München, Hamburg, Köln, Stuttgart  
General Management (MBA) – Dortmund und München

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>1.</b>	<b>Zielsetzung</b>	x		
<b>2.</b>	<b>Zulassung</b>			
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	x		
<b>3.</b>	<b>Inhalte, Struktur und Didaktik</b>			
3.1	Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		
3.2	Strukturelle Umsetzung			
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	x		
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung	x		
3.2.3	Studierbarkeit	x		
3.3	Didaktisches Konzept	x		
<b>4.</b>	<b>Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen</b>			
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	x		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.1.3	Verwaltungspersonal	x		
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)	x		
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	x		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		
4.4	Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	x		
<b>5.</b>	<b>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</b>	x		